CT-S1-76 Casiotone

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorbereiten der Stromversorgung



Ein- oder Ausschalten des Stroms



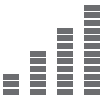
Anschließen von Kopfhörern (Option)



Wählen einer Musikinstrument-Klangfarbe



Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponieren)



Feinstimmen (Tuning)



Halten von Noten nach dem Freigeben der Tastaturtasten



Speichern und Abrufen eines Setups (MY SETUP)



Konfigurieren von Einstellungen



Nutzen von CASIO MUSIC SPACE durch Verknüpfung mit einem Smartgerät



Störungsbeseitigung

CASIO

Mitgeliefertes und optionales Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich das für dieses Digital-Keyboard angegebene Zubehör. Bei Verwendung von nicht zulässigem Zubehör besteht Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr.

HINWEIS

- Näheres über separat für dieses Produkt erhältliches Zubehör finden Sie im CASIO Katalog, der beim Fachhändler sowie über die CASIO Website verfügbar ist.
  https://support.casio.com/global/de/emi/manual/CT-S1-76/

- Eine Vervielfältigung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, vollständig oder teilweise, ist untersagt. Eine von CASIO nicht genehmigte Verwendung von Inhalten dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den eigenen persönlichen Gebrauch ist durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO IST NICHT HAFTBAR FÜR ETWAIGE SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BEGRENZT AUF, SCHÄDEN DURCH GEWINNAUSFALL, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DEN VERLUST VON INFORMATIONEN), DIE SICH AUS DER BENUTZUNG ODER NICHTBENUTZBARKEIT DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG ODER DES PRODUKTS ERGEBEN KÖNNTEN, AUCH WENN CASIO AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WORDEN IST.
- Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung bleiben ohne vorausgehende Ankündigung vorbehalten.
- Das tatsächliche Aussehen des Produkts kann vom Aussehen in den Illustrationen in dieser Bedienungsanleitung abweichen.
- Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc., und jedwede Verwendung solcher Marken durch CASIO COMPUTER CO., LTD. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der betreffenden Besitzer.
- In dieser Bedienungsanleitung genannte Firmen- und Produktnamen sind eventuell eingetragene Marken anderer Firmen.

Inhalt

Allgemeine Anleitung DE-4

Vorbereitung zum Spielen DE-6

Vorbereiten der Stromversorgung DE-6
Anbringen des Notenhalters DE-10
Anschließen von Kopfhörern (Option) DE-10
Anschließen eines Pedals (Option) DE-11
Anschließen des Funkadapters für MIDI & audio (Option) DE-11

Spielen auf dem Keyboard DE-12

Ein- oder Ausschalten des Stroms DE-12
Einstellen des Lautstärkepegels DE-14
Benutzen des Metronoms DE-14
Wiedergeben von Demostücken DE-18

Steuern des Klangs einer Performance DE-20

Wählen einer Musikinstrument-Klangfarbe DE-20
Registrieren einer Klangfarbe auf einer Hauptklangtaste (Klangspeicher) DE-22
Spielen mit Anschlagdynamik DE-24
Benutzen eines Pedals DE-26
Halten von Noten nach dem Freigeben der Tastaturtasten DE-27
Spielen mit Hall DE-29
Spielen mit mehrdimensional erweitertem Klang (Surround) DE-30
Mischen von zwei Klangfarben DE-31
Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung) DE-33
Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponieren) DE-35
Feinstimmen (Tuning) DE-36
Ändern der Keyboard-Skalenstimmung DE-37
Benutzen des Equalizers DE-40

Eigenen Vortrag auf dem Keyboard aufnehmen (MIDI-Recorder) DE-41

Aufnehmen und Wiedergeben des Spielens auf dem Keyboard DE-41
Ändern der Lautstärke eines aufgenommenen Vortrags DE-43
Einen aufgenommenen Vortrag löschen DE-44

Speichern und Abrufen eines Setups (MY SETUP) DE-45

Abspeichern in MY SETUP DE-45
Abrufen aus MY SETUP DE-46

Konfigurieren von Einstellungen DE-47

Einstellvorgänge DE-47
Für Einstellungen verwendete Tasten der Tastatur DE-48

Verbinden mit externen Geräten **DE-58**

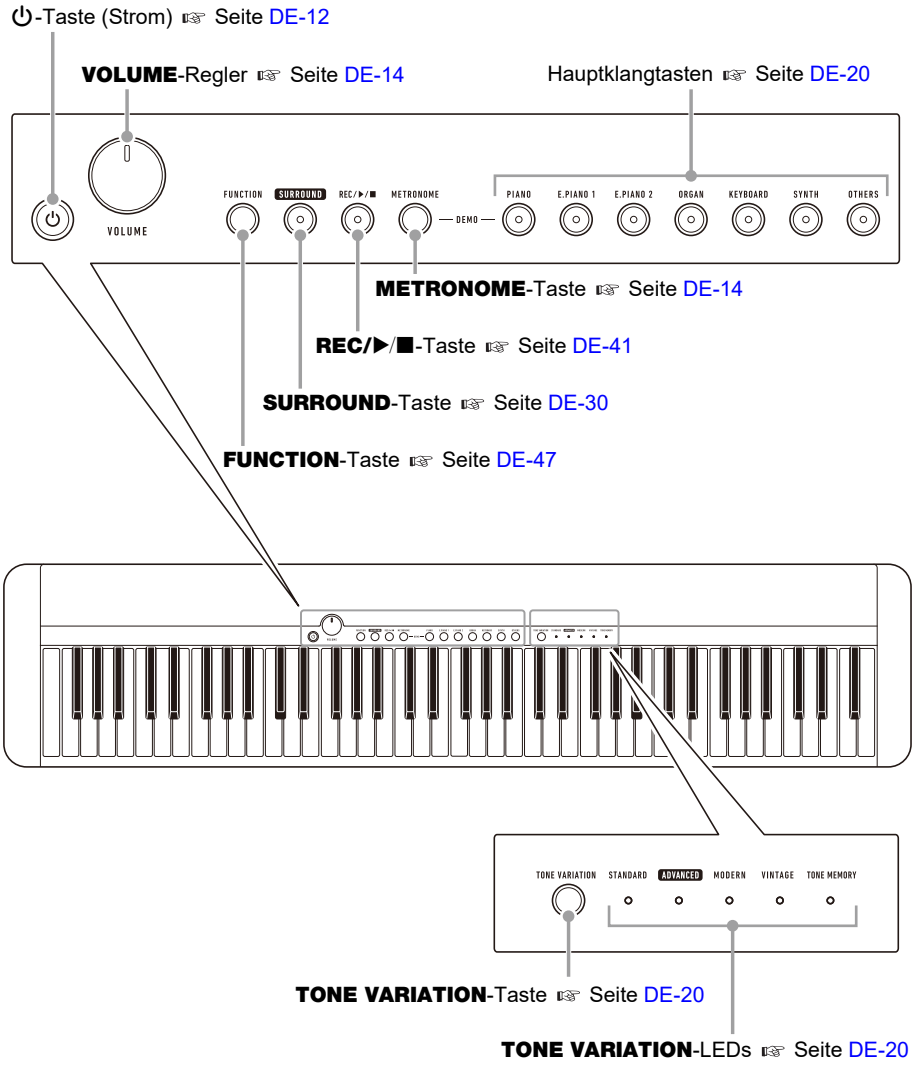
Nutzen von CASIO MUSIC SPACE durch Verknüpfung mit einem Smartgerät DE-58
Anschließen an einen Computer und Verwenden von MIDI DE-61
Verbinden mit einem Audiogerät über ein Kabel. DE-63
Wiedergeben eines Bluetooth Audio-fähigen Geräts (Bluetooth Audio-Kopplung). DE-65
Löschen der Kopplungsregistrierung des Bluetooth Audio-fähigen Geräts DE-67
Verbinden mit einem Bluetooth MIDI-fähigen Gerät DE-68
Ausschalten von Bluetooth DE-69

Referenz **DE-70**

Störungsbeseitigung DE-70
Technische Daten des Produkts DE-72
Liste der Klangfarben DE-75
Liste der Einstellpunkte DE-78

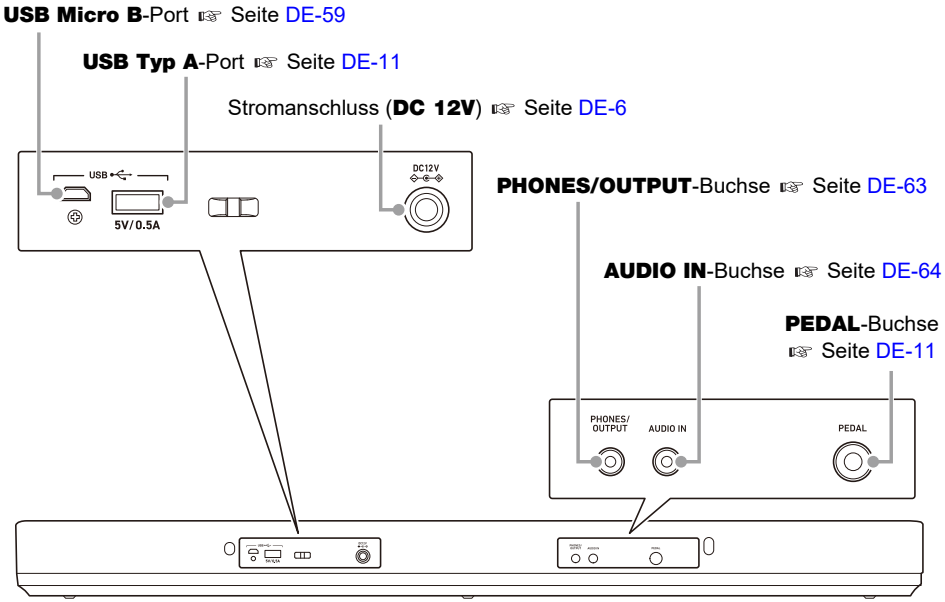
MIDI Implementation Chart

■Fronttafel



- **Die Nummern rechts vom Symbol ☞ sind die Nummern von Referenzseiten.**

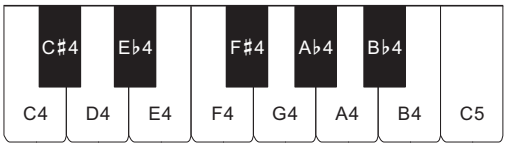
■Rückseite



- **Die Nummern rechts vom Symbol ☞ sind die Nummern von Referenzseiten.**

■Namen und Tonhöhen der Tastaturnoten

Die in dieser Anleitung verwendeten Namen und Tonhöhen der Tastaturnoten entsprechen dem internationalen Standard. Das mittlere C ist C4, das unterste C ist C2 und das oberste C ist C7. Die nachstehende Illustration zeigt die Tastaturtasten-Notennamen von C4 bis C5.



Vorbereitung zum Spielen

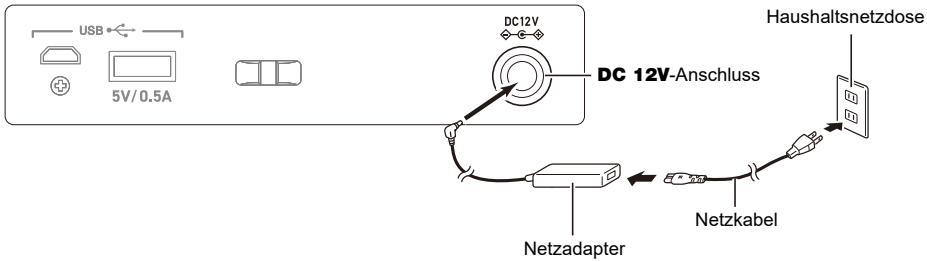
Vorbereiten der Stromversorgung

Die Stromversorgung ist sowohl per Netzadapter als auch über Batterien möglich, es wird aber empfohlen, im Normalfalle einen Netzadapter zu verwenden.

Benutzen des Netzadapters

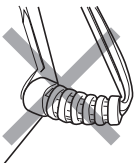
Verwenden Sie ausschließlich den für dieses Digital-Keyboard vorgeschriebenen Netzadapter (JEITA-Norm mit vereinheitlichter Steckerpolarität). Der Gebrauch eines anderen Netzadapters könnte einen Defekt verursachen.

Netzadaptertyp: AD-A12150LW (Stecker nach JEITA-Standard)

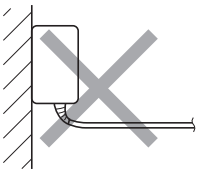


WICHTIG!

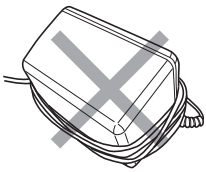
- **Schalten Sie das Digital-Keyboard unbedingt aus, bevor Sie den Netzadapter anschließen oder abtrennen.**
- **Nach langem Gebrauch wird der Netzadapter fühlbar warm. Dies ist normal und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.**
- **Um einem Drahtbruch vorzubeugen, sorgen Sie bitte dafür, dass keine Lasten jedweder Art auf das Netzkabel gestellt werden.**



Nicht verbiegen



Nicht ziehen



Nicht umwickeln

- **Stecken Sie auf keinen Fall metallische Objekte, Stifte oder irgendwelche anderen Objekte in den DC 12V-Anschluss des Produkts. Dies könnte einen Unfall zur Folge haben.**

Stromversorgung mit Batterien

WICHTIG!

- **Schalten Sie das Gerät unbedingt aus, bevor Sie die Batterien einlegen.**
- **Verwenden Sie handelsübliche Alkalibatterien Größe AA oder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien Größe AA.**
- **Bei niedrig gewordenem Batteriestand können Betriebsprobleme auftreten. Ersetzen Sie in solchen Fällen die Batterien durch neue. Falls Sie aufladbare Batterien verwenden, laden Sie diese bitte auf.**

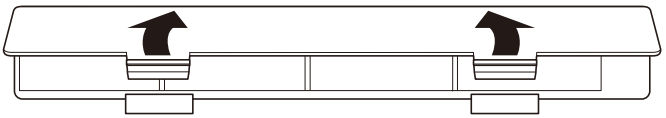
■Batterien

Bitte beachten Sie bei der Benutzung von aufladbaren Batterien die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.

- Verwenden Sie aufladbare eneloop-Batterien Größe AA von Panasonic Group. Verwenden Sie keine Batterien eines anderen Typs.
- Verwenden Sie zum Laden von Batterien ausschließlich das dafür angegebene Ladegerät.
- Zum Laden von aufladbaren Batterien müssen diese aus dem Produkt entnommen werden.
- Für Näheres über die Verwendung von eneloop-Batterien und des dafür vorgeschriebenen Ladegeräts lesen Sie bitte die jeweilige Benutzerdokumentation einschließlich Vorsichtsmaßregeln und benutzen Sie sie stets wie darin angegeben.

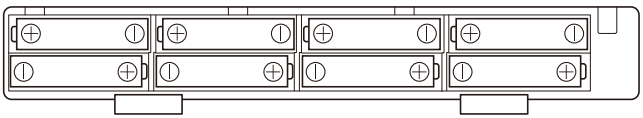
Ersetzen Sie die Batterien mindestens einmal pro Jahr durch neue, auch wenn sie noch einwandfrei zu sein scheinen. Insbesondere entladene aufladbare Batterien (eneloop) können sich verschlechtern, wenn sie im Produkt gelassen werden. Entnehmen Sie aufladbare Batterien möglichst frühzeitig aus dem Produkt, wenn sie entladen sind.

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite des Digital-Keyboards.



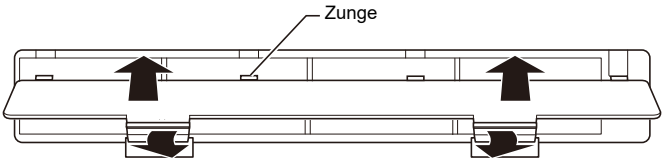
2. Legen Sie acht Batterien Größe AA in das Batteriefach ein.

- Legen Sie die Batterien mit korrekter Ausrichtung von Plus (+) und Minus (–) ein.



3. Schieben Sie den Batteriefachdeckel mit den Zungen in die Löcher und schließen Sie den Deckel.

- Nehmen Sie die nachstehende Bedienung zum Einstellen des eingelegten Batterietyps vor.

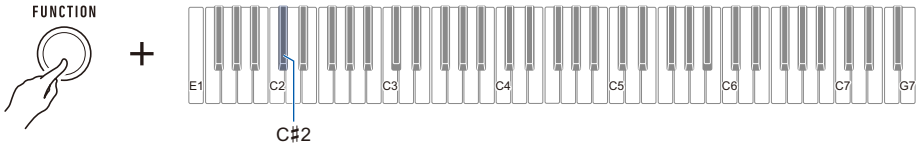


■Den Batterietyp einstellen

1. Schalten Sie das Digital-Keyboard ein.

- Siehe „Ein- oder Ausschalten des Stroms“ (Seite DE-12).

2. Halten Sie **FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C♯2.



- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Ein Ton: Alkalibatterien
  Zwei Töne: Aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien

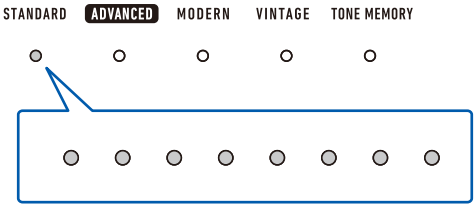
3. Geben Sie **FUNCTION** zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

■Batteriewarnanzeige

Die TONE VARIATION-LEDs blinken bei niedrigem Batteriestand. Ersetzen Sie in solchen Fällen die Batterien durch neue.

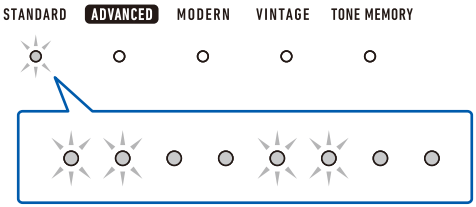
Hoher Batteriestand

Angezeigt durch konstantes Leuchten der TONE VARIATION-LEDs.

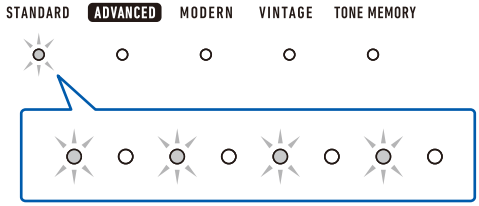


Abnehmender Batteriestand

Angezeigt, wenn die TONE VARIATION-LEDs in einem Intervall von einigen Sekunden blinken.



Batteriewechsel erforderlich
Angezeigt durch Blinken der TONE VARIATION-LEDs.



HINWEIS

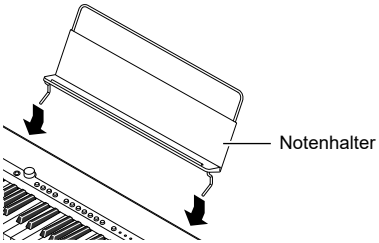
- Bei niedrigem Batteriestand können Noten verzerrt klingen oder andere Probleme auftreten.
- Sie können Batteriestrom sparen, indem Sie Kopfhörer benutzen oder den Lautstärkepegel zurücknehmen.

WICHTIG!

- **Bei fortgesetzter Benutzung trotz niedrigem Batteriestand kann sich plötzlich der Strom ausschalten. Dies kann zur Folge haben, dass gespeicherte Daten beschädigt werden oder verloren gehen.**

Anbringen des Notenhalters

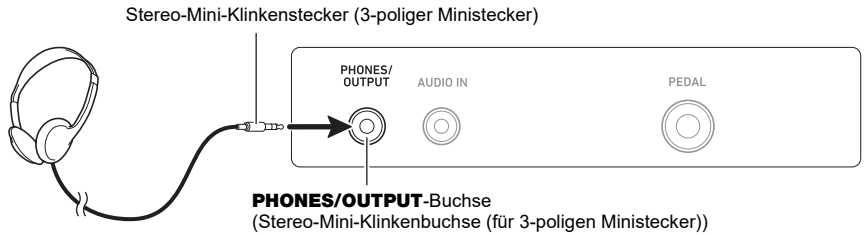
Setzen Sie den Notenhalter mit den Füßen in die Rückseite des Digital-Keyboards ein.



Anschließen von Kopfhörern (Option)

Das Anschließen eines Kopfhörers schaltet die Tonausgabe über die eingebauten Lautsprecher stumm, so dass Sie auch spät nachts üben können, ohne dadurch andere zu stören.

- Bitte nehmen Sie vor dem Anschließen des Kopfhörers unbedingt die Lautstärke zurück.



HINWEIS

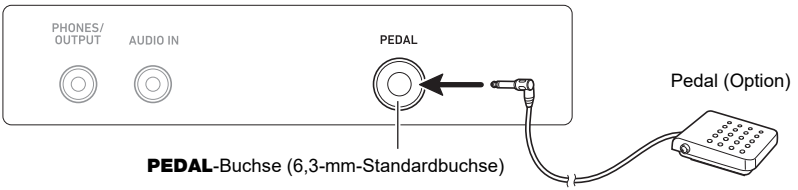
- Ein Kopfhörer ist bei diesem Digital-Keyboard nicht inbegriffen.
- Verwenden Sie den optionalen (CP-16) oder einen im Fachhandel erhältlichen Kopfhörer.
- Der Surround-Effekt wird nicht aufgelegt, wenn Sie über Kopfhörer hören.

WICHTIG!

- **Bitte hören Sie den über Kopfhörer ausgegebenen Ton nicht über längere Zeit mit sehr hoher Lautstärke. Dies könnte eine Gehörschädigung zur Folge haben.**
- **Achten Sie vor dem Anschließen eines Kopfhörers an die Stereo-Mini-Klinkenbuchse darauf, dass dieser einen Stereo-Mini-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker) besitzt.**
- **Falls der Kopfhörerstecker nicht in die PHONES/OUTPUT-Buchse passt, verwenden Sie bitte einen im Handel erhältlichen Zwischenstecker.**
- **Falls Sie einen Kopfhörer verwenden, für den ein Zwischenstecker erforderlich ist, ziehen Sie beim Abtrennen des Kopfhörers bitte unbedingt auch den Zwischenstecker aus der Buchse.**

Anschließen eines Pedals (Option)

Schließen Sie das zu verwendende Pedal an die **PEDAL**-Buchse auf der Rückseite des Digital-Keyboards an.



HINWEIS

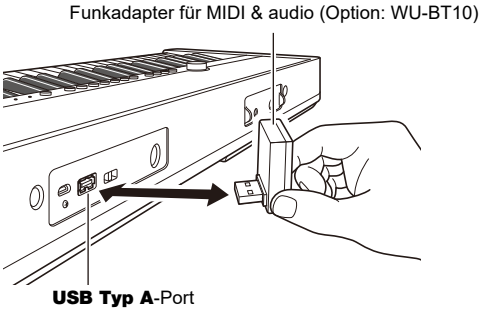
- Eine Pedal-Einheit ist bei diesem Digital-Keyboard nicht inbegriffen.
- Verwenden Sie das optionale Pedal (SP-3, SP-20).

Anschließen des Funkadapters für MIDI & audio (Option)

Schließen Sie beim Koppeln des Digital-Keyboards mit einem externen Bluetooth®-Gerät den Funkadapter für MIDI & audio an den **USB Typ A**-Port an.

WICHTIG!

- **Schalten Sie dieses Digital-Keyboard aus, bevor Sie den Funkadapter für MIDI & audio abtrennen.**



HINWEIS

- Der Funkadapter für MIDI & audio ist bei diesem Digital-Keyboard nicht inbegriffen.
- Gehen Sie beim Anschließen eines Bluetooth®-tauglichen Geräts gemäß „Wiedergeben eines Bluetooth Audio-fähigen Geräts (Bluetooth Audio-Kopplung)“ (Seite DE-65) vor.
- Der Funkadapter für MIDI & audio wird in bestimmten Ländern oder geografischen Gebieten eventuell nicht verkauft.

Spielen auf dem Keyboard

Ein- oder Ausschalten des Stroms

1. Drücken Sie Taste ⏻ (Strom) zum Einschalten des Digital-Keyboards.

Das Digital-Keyboard ist nach einigen Sekunden betriebsbereit.



2. Halten Sie zum Ausschalten des Digital-Keyboards die Taste ⏻ (Strom) gedrückt, bis alle LEDs erlöschen.

WICHTIG!

- **Durch Ausschalten werden normalerweise die Klangfarbe und andere Einstellungen auf ihre Anfangsvorgaben zurückgesetzt. Die nachstehenden Einstellungen werden allerdings beibehalten.**
  - **MIDI-Ausgangskanäle (Hauptpart, Layerpart)**
  - **Bluetooth-Funktion**
  - **MY SETUP-Einschaltfunktion**
  - **Ausschaltautomatik**
  - **Batterietyp**

HINWEIS

- Drücken von Taste ⏻ (Strom) zum Ausschalten des Stroms schaltet das Digital-Keyboard in einen Bereitschaftsstatus. Auch im Bereitschaftsstatus fließt im Digital-Keyboard noch ein geringer Strom. Wenn Sie das Digital-Keyboard längere Zeit nicht zu benutzen gedenken sowie im Falle eines heranziehenden Gewitters ziehen Sie bitte unbedingt den Netzstecker aus der Steckdose.
- Sie können das Digital-Keyboard so konfigurieren, dass bei jedem Einschalten des Stroms MY SETUP-Einstellungen abgerufen werden. Siehe „Aktivieren des MY SETUP-Abrufs beim Einschalten“ (Seite DE-46).

Ausschaltautomatik

Wenn die Ausschaltautomatik aktiviert ist, schaltet sich der Strom nach circa 20 Minuten ohne weitere Bedienung automatisch aus.

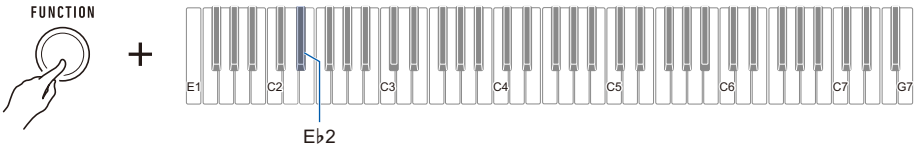
HINWEIS

- Bei Benutzung des Metronoms schaltet sich der Strom nicht automatisch aus, auch wenn Sie nichts mehr auf der Tastatur spielen.

■Ausschaltautomatik deaktivieren

Sie können die Ausschaltautomatik deaktivieren, um sicherzustellen, dass z.B. während eines Konzerts keine automatische Abschaltung erfolgt.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste E♭2.



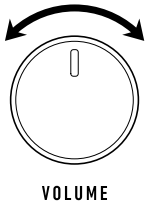
- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Ein
  Tiefer Ton: Aus (Die Ausschaltautomatik wird deaktiviert und der Strom schaltet sich nicht automatisch aus)

2. Geben Sie FUNCTION nach Deaktivieren der Ausschaltautomatik wieder frei.

⚠WARNUNG
Wenn die Ausschaltautomatik auf [Aus] gesetzt ist, schaltet sich das Digital-Keyboard nicht automatisch aus und verbraucht weiter Strom.

Einstellen des Lautstärkepegels

1. Drehen Sie den VOLUME-Regler.
Dies ändert den Lautstärkepegel.



Benutzen des Metronoms

Das Metronom ermöglicht Spielen und Üben zu einem konstanten Takt, der hilft, das Tempo zu halten. Sie können auch ein zum Üben für Sie geeigneteres Tempo einstellen.

Start/Stopp

1. Drücken Sie METRONOME.
Dies startet das Metronom.



2. Drücken Sie erneut METRONOME, um das Metronom zu stoppen.

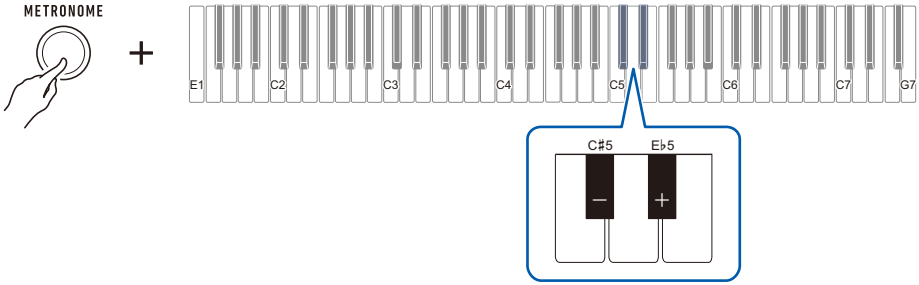
Einstellen der Metronomschläge pro Takt

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie eine Einstellung konfigurieren, bei der auf den ersten Schlag von jedem Takt ein Klingelton und auf die restlichen Schläge Klicks ertönen.

- Als Einstellungen sind Aus (0) oder ein Wert von 1 bis 16 Schlägen verfügbar. Jedes Mal, wenn die Einstellung „aus“ (0) erreicht, ertönt ein Referenzton.

1. Starten Sie das Metronom.

2. Halten Sie METRONOME gedrückt und stellen Sie dabei mit den Tastaturtasten C♯5 und E♭5 die Zahl der Schläge ein.



- Wählen von Aus (0) deaktiviert den Klingelton. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie üben möchten, ohne auf den ersten Schlag der Takte achten zu müssen.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

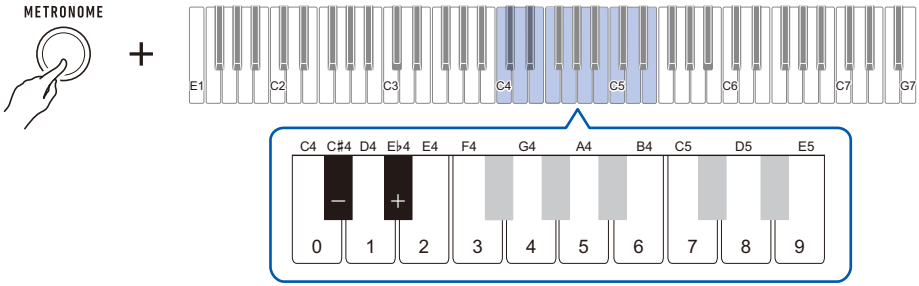
3. Geben Sie METRONOME zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Ändern des Metronomtempos

Nach der nachstehenden Anleitung können Sie das Tempo des Metronoms ändern.

1. Starten Sie das Metronom.

2. Halten Sie METRONOME gedrückt und ändern Sie dabei mit den Tastaturtasten C4 bis E5 das eingestellte Tempo.



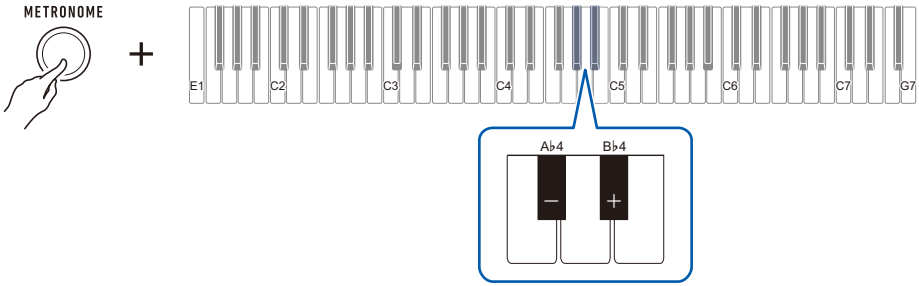
- Sie können einen Tempowert im Bereich von 20 bis 255 einstellen.
- Jedes Drücken von Tastaturtaste – oder + erhöht bzw. vermindert das Tempo um 1. Bei Gedrückthalten der betreffenden Taste wird der Einstellwert gescrollt.
- Sie können auch über die Tempowert-Eingabetasten (0 bis 9) einen bestimmten Tempowert eingeben.
  Beispiele:
  - Zum Einstellen des Tempos auf 80 drücken Sie 8 und dann 0. Die Tempo-Einstellung ändert sich nicht, bis Sie **METRONOME** unten in Schritt 3 freigeben.
  - Zum Einstellen des Tempos auf 120 drücken Sie 1, dann 2 und dann 0. In diesem Falle ändert sich der Tempowert, sobald Sie die dritte Stelle eingeben.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

3. Geben Sie METRONOME frei.

Ändern des Metronom-Lautstärkepegels

1. Starten Sie das Metronom.

2. Halten Sie METRONOME gedrückt und stellen Sie dabei mit den Tastaturtasten A♭4 und B♭4 die Metronomlautstärke ein.



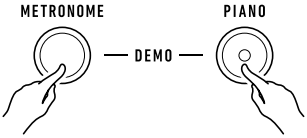
- Sie können einen Lautstärkewert von 0 bis 10 einstellen.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

3. Geben Sie METRONOME zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Wiedergeben von Demostücken

Die Demosongs umfassen Original-CASIO Klangfarben-Demosongs und Piano-Demosongs.

1. Drücken Sie gleichzeitig **METRONOME** und **PIANO**.



Dies lässt die **PIANO**-Taste blinken und startet die Klangfarben-Demosong-Wiedergabe.



- Einige Klangfarben-Demosongs verwenden den Surround-Effekt. Wenn der Surround-Effekt verwendet wird, leuchtet die **SURROUND**-Taste.



- Die Klangfarben-Demosongs werden der Reihe nach einer nach dem anderen abgespielt.

2. Drücken Sie **PIANO** zum Abspielen eines Piano-Demosongs.

Dies startet die Wiedergabe des ersten Piano-Demosongs.

- Die 10 vorinstallierten Pianosongs werden der Reihe nach einer nach dem anderen abgespielt.

3. Zum Wählen eines bestimmten Piano-Demosongs für Wiedergabe halten Sie PIANO gedrückt und drücken dabei eine der Tastaturtasten von C2 bis A2.

Dies startet die Wiedergabe des gewählten Piano-Demosongs.

Name der Tastaturnote	Songname
C2	Valse Op.64-1 “Petit Chien”
C♯2	Für Elise
D2	Träumerei
E♭2	Praeludium 1 (J.S.Bach)
E2	Turkish March (W.A.Mozart)
F2	Humoresque (A.Dvořák)
F♯2	La Fille aux Cheveux de Lin
G2	La Prière d’une Vierge
A♭2	The Entertainer
A2	Promenade [Tableaux d’une Exposition]

4. Drücken Sie erneut PIANO zum Zurückkehren zu den Klangfarben-Demosongs.

5. Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie bitte REC/▶/■.



- Sie können die Wiedergabe auch durch Drücken von **METRONOME** stoppen.

Steuern des Klangs einer Performance

Wählen einer Musikinstrument-Klangfarbe

Auf diesem Digital-Keyboard können Sie die Klangfarben von vielen verschiedenen Musikinstrumenten spielen. Über eine mit Hauptklangfarben belegte Bank sind Piano, Orgel und andere Klangfarben schnell und einfach abrufbar. Derselbe Song kann völlig anders klingen, wenn er mit einem anderen Instrumenttyp gespielt wird.

Spielen mit einem Hauptklang

1. Drücken Sie eine der Hauptklangtasten.

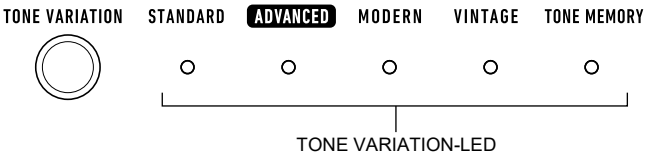
- Die gedrückte Taste leuchtet und das Keyboard wechselt auf die Klangfarbe der Taste.



2. Drücken Sie TONE VARIATION zum Wechseln auf eine Variation einer Klangfarbe.

Jedes Drücken schaltet weiter zur nächsten Variation des Klangs.

- Das Leuchten einer TONE VARIATION-LED zeigt an, welche Variation gewählt ist.



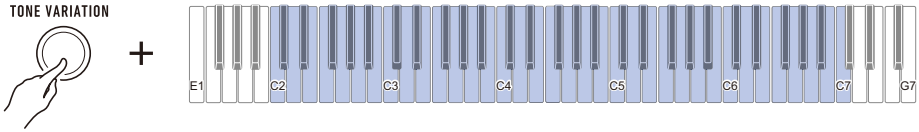
HINWEIS

- Durch Wählen einer Klangfarbe mit einer Hauptklangtaste werden die nachstehenden Einstellungen auf ihre Anfangsvorgaben zurückgesetzt.
  - Layer
  - Part-Lautstärke (Hauptpart)
  - Sustain
  - Sustainzeit (Hauptpart)
  - Hall
  - Pedaleffekt-Part (Hauptpart)

Wählen einer Klangfarbe

1. Halten Sie TONE VARIATION gedrückt und drücken Sie dabei eine der Tastaturtasten von C2 bis C7.

Dies lässt die gewählte Klangfarbe ertönen.

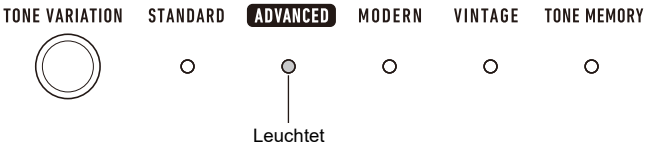


- Das Leuchten einer TONE VARIATION-LED zeigt an, welcher Kategorie die Klangfarbe angehört.
- Jede der Tastaturtasten ist mit einer Klangfarbe belegt. Informationen zu den Klangfarben finden Sie unter „Liste der Klangfarben“ (Seite DE-75).
- Wenn Klang Nr. 50 (VL-TONE) gewählt ist, erzeugen die Tasten E1 bis B1 keinen Ton. Für Näheres siehe „VL-TONE (Klangliste Nr. 50) Tastaturtastenliste“ (Seite DE-77).

2. Geben Sie TONE VARIATION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

■Erweiterte Klangfarben

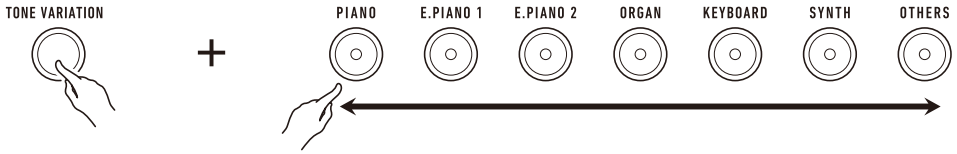
Die **ADVANCED** TONE VARIATION-LED leuchtet, wenn eine erweiterte Klangfarbe gewählt ist. Erweiterte Klangfarben bieten erweiterte Möglichkeiten zur Klangquellensteuerung und erweitern die verfügbaren Ausdruckstechniken und Formen des klanglichen Ausdrucks.



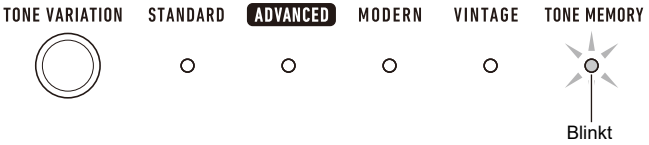
Registrieren einer Klangfarbe auf einer Hauptklangtaste (Klangspeicher)

Mit Hilfe des Klangspeichers können Sie Klangfarbe- und Layer-Einstellungen sowie Oktavverschiebungs- und andere Einstellungen auf Hauptklangtasten registrieren. Die registrierten Einstellungen sind dann wieder abrufbar, wenn Sie sie zum Vortragen eines bestimmten Songs usw. benötigen.

1. Halten Sie **TONE VARIATION** gedrückt und drücken Sie dabei die Hauptklangtaste, auf die Sie die Klangeinstellungen registrieren möchten.



Das Gerät gibt daraufhin einen Benachrichtigungston aus, lässt die **TONE MEMORY**-LED von TONE VARIATION momentan blinken und registriert Ihre Klangeinstellungen.



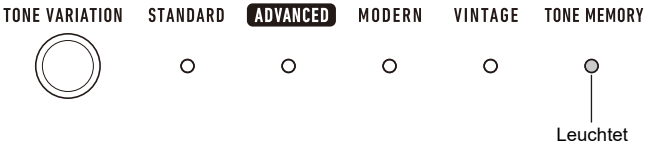
- Die **TONE MEMORY**-LED von TONE VARIATION und die Hauptklangtaste, auf die die Einstellung abgespeichert wurde, leuchten und zeigen damit an, dass die Klangfarbe gewählt ist.
- Sie können bis zu sieben Setups registrieren, d.h. je eins auf jede der Hauptklangtasten.

■Registrierte Einstellungen

- Sustain
- Klang (Hauptpart, Layer)
- Gemischt
- Part-Oktavverschiebung (Hauptpart, Layer)
- Sustainzeit (Hauptpart, Layerpart)
- Part-Lautstärke (Hauptpart, Layer)
- Pedaleffekt-Part (Hauptpart, Layer)
- Halltyp

■Einen registrierten Klang abrufen

1. Kontrollieren Sie, dass die TONE MEMORY-LED von TONE VARIATION leuchtet.



- Falls nicht, drücken Sie **TONE VARIATION** wiederholt, bis die **TONE MEMORY** -LED von TONE VARIATION leuchtet.

2. Drücken Sie die Hauptklangtaste, auf der die Klangeinstellungen registriert sind.

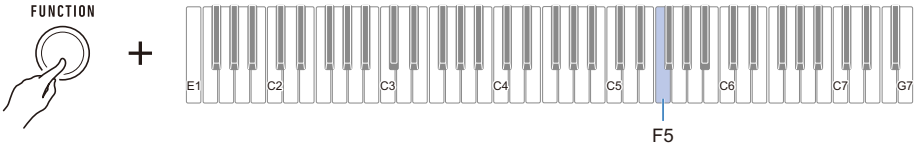
Dies schaltet auf die für die Taste registrierten Klangeinstellungen.

Spielen mit Anschlagdynamik

Die Anschlagdynamik passt die Tonlautstärke an die Geschwindigkeit des Tastenanschlags (Anschlag-Velocity) an. Damit bietet das Keyboard auch einen Teil der Ausdrucksmöglichkeiten eines akustischen Pianos.

Ändern der Anschlagempfindlichkeit

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste F5.



- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.

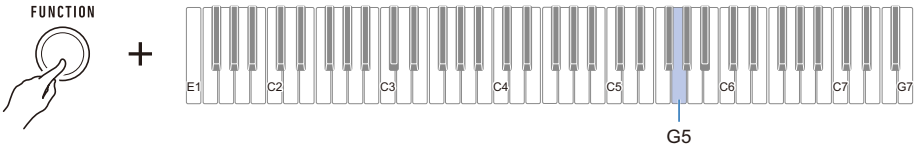
Benachrichtigungston	Einstellungstyp	Beschreibung
Ein tiefer Ton	Aus	Keine Beeinflussung der Lautstärke durch die Anschlaggeschwindigkeit.
Ein hoher Ton	Leicht	Das Erzeugen lauterer Töne ist leichter als bei Einstellung Normal, für leichteren Anschlag.
Zwei hohe Töne	Normal	Normale Anschlagdynamik.
Drei hohe Töne	Stark	Das Erzeugen lauterer Töne ist schwerer, für stärkeren Anschlag.

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

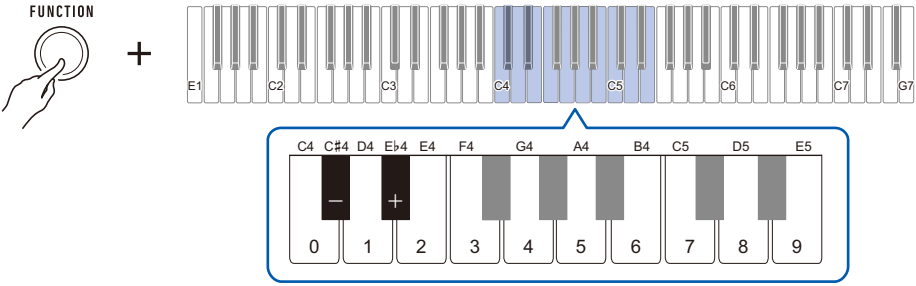
■Lautstärke bei deaktivierter Anschlagdynamik einstellen (Velocity ohne Anschlagdynamik)

1. Halten Sie **FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste G5.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



2. Stellen Sie mit den Tastaturtasten C4 bis E5 den Lautstärkepegel ein.



- Sie können einen Lautstärkewert von 1 bis 127 einstellen.
- Jedes Drücken von einer der Tastaturtasten – und + ändert den Lautstärkewert um 1. Anhaltendes Drücken von einer dieser Tastaturtasten scrollt den Einstellwert.
- Sie können auch mit den Tastaturtasten 0 bis 9 einen bestimmten Tempowert eingeben. Beispiele:
  - Zum Einstellen der Lautstärke auf 20 drücken Sie 2 und dann 0. Die Lautstärke-Einstellung ändert sich nicht, bis Sie **FUNCTION** unten in Schritt 3 freigeben.
  - Zum Einstellen der Lautstärke auf 120 drücken Sie 1, dann 2 und dann 0. In diesem Falle ändert sich der Lautstärkewert, sobald Sie die dritte Stelle eingeben.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

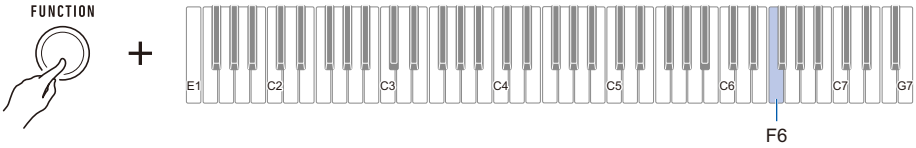
3. Geben Sie **FUNCTION** frei.

Benutzen eines Pedals

Sie können ein Pedal (optionales SP-3 oder SP-20) verwenden, um beim Spielen verschiedene Änderungen am Klang vorzunehmen. Unter den Anfangsvorgaben ist das Pedal mit Sustain belegt, so dass es als Dämpferpedal verwendet werden kann.

Ändern der Pedalfunktionen

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste F6.



- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.

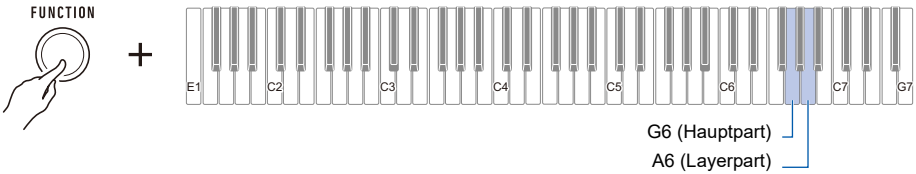
Benachrichtigungston	Einstellpunkt	Beschreibung
Ein Ton	Pedal-Sustain	Durch Spielen von Noten bei gedrückt gehaltenem Pedal werden die Noten gehalten, auch wenn Sie die Tastaturtasten wieder freigeben.
Zwei Töne	Sostenuto	Wenn Sie Noten spielen und dann das Pedal betätigen, bevor Sie die Tastaturtasten wieder freigeben, werden die Noten gehalten.
Drei Töne	Soft	Wenn Sie das Pedal betätigen und Noten spielen, klingen die Noten etwas weicher.
Vier Töne	Metronom	Startet und stoppt das Metronom.

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

■Nach Part getrenntes Deaktivieren des Pedalfunktion-Effekts

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie den Pedalfunktion-Effekt des Hauptparts und des Layerparts deaktivieren.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste G6 oder A6.



Dies deaktiviert den Pedalfunktion-Effekt.

- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Ein
  Tiefer Ton: Aus
  Der Pedalfunktion-Effekt wird auf die eingeschalteten Parts aufgelegt und wirkt nicht auf Parts, die ausgeschaltet sind.

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

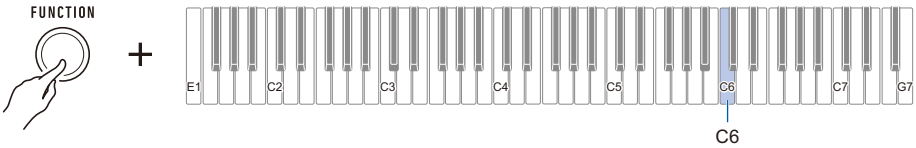
HINWEIS

- Näheres zu den Parts finden Sie unter „Mischen von zwei Klangfarben“ (Seite DE-31).

Halten von Noten nach dem Freigeben der Tastaturtasten

Bei aktiviertem Sustain werden die Noten beim Freigeben der Tastaturtasten länger gehalten.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C6.



Dies aktiviert Sustain.

- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Ein
  Tiefer Ton: Aus

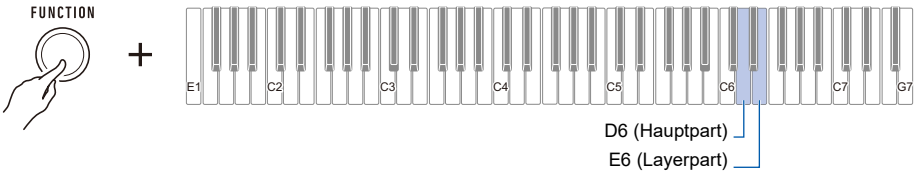
2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Anpassen der Sustainzeit der Parts

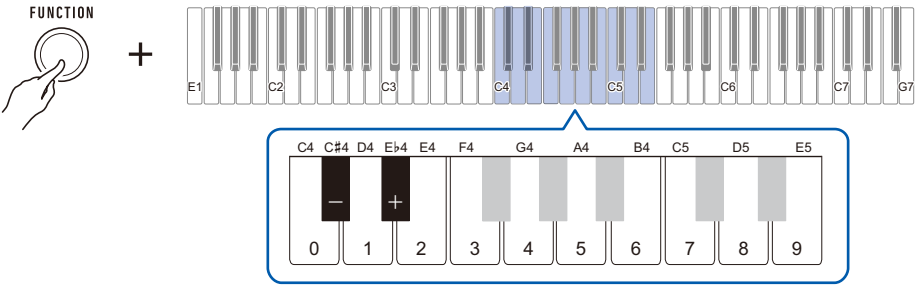
Wenn Sustain aktiviert ist, können Sie die Sustainzeiten von Hauptpart und Layerpart mit dem nachstehenden Vorgehen verlängern und verkürzen.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste D6 oder E6.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



2. Stellen Sie mit den Tastaturtasten C4 bis E5 die Sustainzeit ein.



- Sie können eine Sustainzeit im Bereich von 0 bis 9 einstellen.
- Jedes Drücken von Tastaturtaste – oder + erhöht bzw. vermindert die Sustainzeit um 1. Anhaltendes Drücken von einer dieser Tastaturtasten ändert den Einstellwert im Schnelldurchgang.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

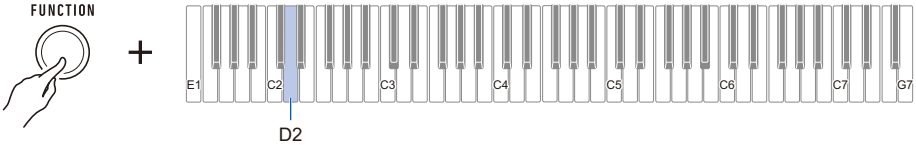
3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Spielen mit Hall

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie Hall zu den von Ihnen gespielten Noten hinzufügen.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste D2.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



Ein Benachrichtigungston ertönt, um den Halltyp-Einstellmodus zu melden.

2. Wählen Sie mit den Tastaturtasten C2 bis C4 einen Halltyp.

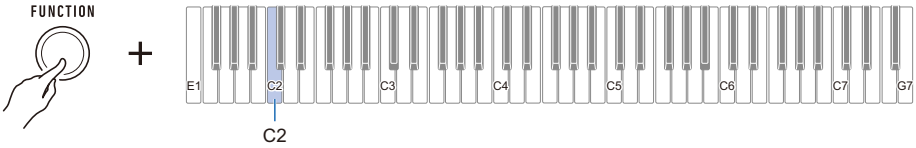
Name der Tastaturnote	Halltyp
C2	Klang (Von Klangfarbe abhängig.)
C♯2 bis F2	Room 1 bis 5
F♯2 bis G2	Large Room 1 oder 2
A♭2 bis C♯3	Hall 1 bis 6
D3 bis E3	Stadium 1 bis 3
F3 bis F♯3	Plate 1 oder 2
G3	Delay
A♭3	Pan delay
A3 bis B♭3	Long delay 1 oder 2
B3	Church
C4	Cathedral

Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und stellt den gewählten Halltyp ein.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Ausschalten des Halls

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C2.



Dies schaltet den Hall aus.

- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Ein
  Tiefer Ton: Aus

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Spielen mit mehrdimensional erweitertem Klang (Surround)

Durch Aktivieren von Surround erhalten Sie ein mehrdimensional nach vorn, hinten, rechts und links erweitertes Klangbild.

1. Drücken Sie SURROUND.

Dies aktiviert Surround.

- Wenn der Surround-Effekt aktiviert wird, leuchtet die **SURROUND**-Taste.



2. Zum Deaktivieren von Surround drücken Sie erneut SURROUND.

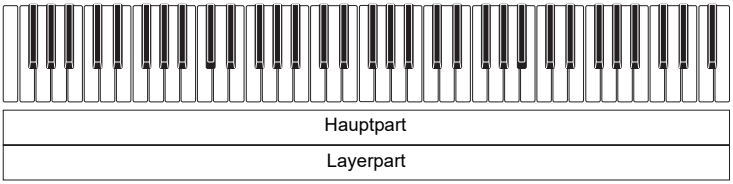
- Dies lässt die Lampe der **SURROUND**-Taste erlöschen.

HINWEIS

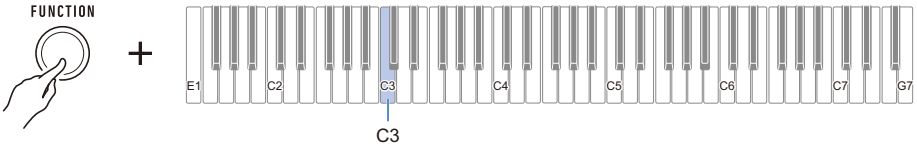
- Der Surround-Effekt wird nicht aufgelegt, wenn Sie über Kopfhörer hören.
- Anschließen eines Kopfhörers deaktiviert den Surround-Effekt.

Mischen von zwei Klangfarben

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie zwei Klangfarben überlagern und den resultierenden Mischklang ausgeben. Der mit Verwendung einer einzigen Klangfarbe gespielte Part ist der Hauptpart und der zweite Part, der dem Hauptpart überlagert wird, ist der Layerpart.



1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C3.

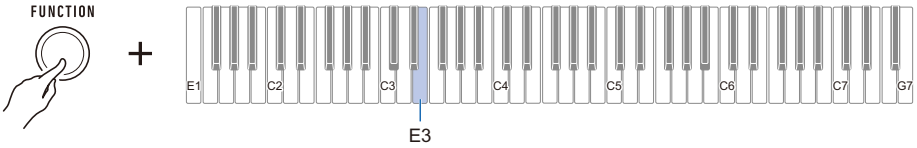


Dies aktiviert den Klangmischbetrieb.

- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Ein
  Tiefer Ton: Aus

2. Halten Sie zum Wählen des Layerparts FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei Tastaturtaste E3.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 3 weiter gedrückt.



3. Wählen Sie durch Drücken einer Tastaturtaste im Bereich von C2 bis C7 eine Klangfarbe.

Dies überlagert die gewählte Klangfarbe.

- Jede der Tastaturtasten ist mit einer Klangfarbe belegt. Informationen zu den Klangfarben finden Sie unter „Liste der Klangfarben“ (Seite DE-75).

4. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

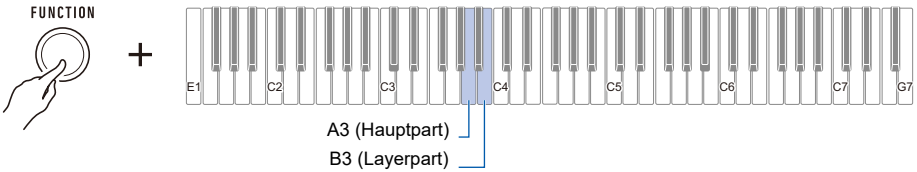
5. Halten Sie zum Aufheben des Klangmischbetriebs FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei Tastaturtaste C3.

Nach Parts getrenntes Regeln des Lautstärkepegels

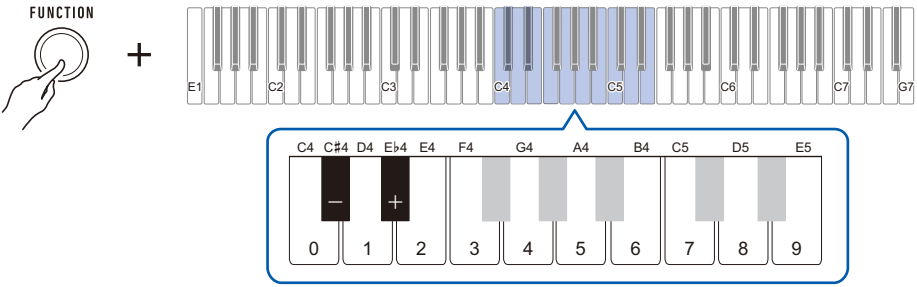
Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die Lautstärkepegel von Hauptpart und Layerpart anpassen.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste A3 oder B3.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



2. Stellen Sie mit den Tastaturtasten C4 bis E5 den Lautstärkepegel ein.



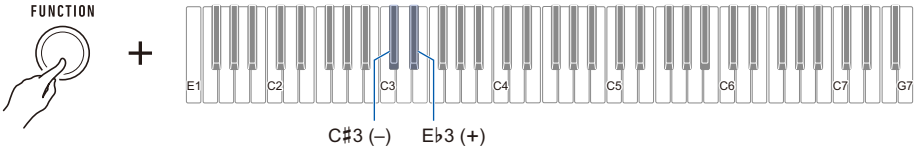
- Sie können einen Lautstärkewert von 0 bis 127 einstellen.
- Jedes Drücken von einer der Tastaturtasten + und – ändert den Lautstärkewert um 1. Anhaltendes Drücken von einer dieser Tastaturtasten scrollt den Einstellwert.
- Sie können auch mit den Tastaturtasten 0 bis 9 einen bestimmten Tempowert eingeben. Beispiele:
  - Zum Einstellen der Lautstärke auf 20 drücken Sie 2 und dann 0. Die Lautstärke-Einstellung ändert sich nicht, bis Sie **FUNCTION** unten in Schritt 3 freigeben.
  - Zum Einstellen der Lautstärke auf 120 drücken Sie 1, dann 2 und dann 0. In diesem Falle ändert sich der Lautstärkewert, sobald Sie die dritte Stelle eingeben.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

3. Geben Sie FUNCTION frei.

Ändern der Tonhöhe in Oktavschritten (Oktavverschiebung)

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die Tonhöhe in Oktavschritten anheben oder absenken.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C♯3 oder E♭3.



Name der Tastaturnote	Beschreibung
C♯3	Senkt die Tonhöhe um eine Oktave.
E♭3	Hebt die Tonhöhe um eine Oktave an.

- Sie können einen Wert im Bereich von –3 bis +3 Oktaven einstellen.
- Jedes Mal, wenn der Einstellwert 0 erreicht, ertönt ein Referenzton.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

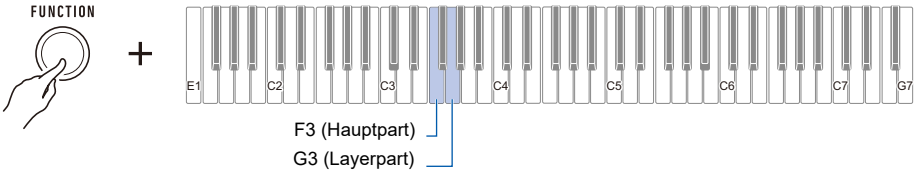
2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Separates Ändern der Tonhöhe von Parts in Oktavschritten (Part-Oktavverschiebung)

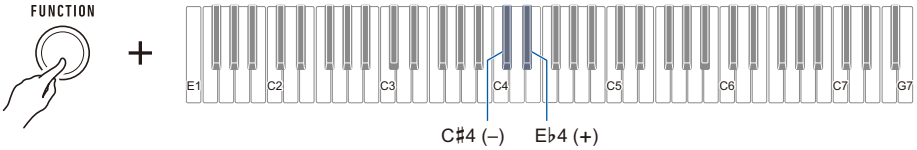
Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die Tonhöhe des Hauptparts und des Layerparts in Oktavschritten anheben bzw. absenken.

1. Halten Sie **FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste F3 oder G3.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



2. Drücken Sie die Tastaturtaste C♯4 oder E♭4.



Name der Tastaturnote	Beschreibung
C♯4	Senkt die Tonhöhe um eine Oktave.
E♭4	Hebt die Tonhöhe um eine Oktave an.

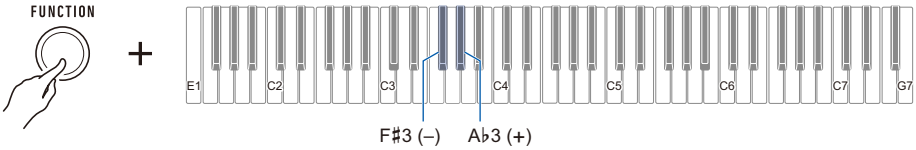
- Sie können einen Wert im Bereich von –3 bis +3 Oktaven einstellen.
- Jedes Mal, wenn der Einstellwert 0 erreicht, ertönt ein Referenzton.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.
- Wenn Sie die Klangfarbe eines Parts geändert haben, ist der Part-Oktavverschiebungswert der empfohlene Wert des neu gewählten Parts. Nähere Einzelheiten zu den für die Klangfarben empfohlenen Werten finden Sie in der „Liste der Klangfarben“ (Seite DE-75).

3. Geben Sie **FUNCTION** zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Ändern der Tonhöhe in Halbtonschritten (Transponieren)

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die Gesamttonhöhe in Halbtonschritten anheben. Mit dieser Funktion können Sie die Tonhöhe des Keyboards anheben und absenken, um ein mit schwieriger Tonhöhe geschriebenes Stück leichter spielen zu können oder die Tonhöhe besser an einen Sänger oder ein anderes Musikinstrument anzupassen.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste F♯3 oder A♭3.



Name der Tastaturnote	Beschreibung
F♯3	Senkt die Tonhöhe um einen Halbton.
A♭3	Hebt die Tonhöhe um einen Halbton an.

- Der Einstellbereich beträgt eine Oktave aufwärts (+12 Halbtöne) und abwärts (–12 Halbtöne).
- Jedes Mal, wenn der Einstellwert 0 erreicht, ertönt ein Referenzton.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

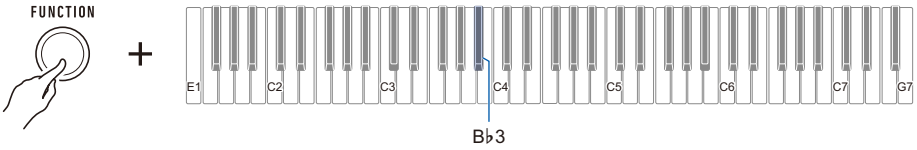
2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Feinstimmen (Tuning)

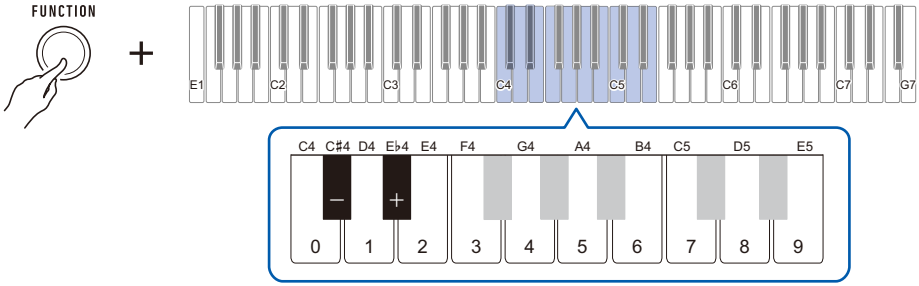
Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie die Gesamttonhöhe durch Ändern der Frequenz von A4 anpassen. (0,1-Hz-Schritte)

1. Halten Sie **FUNCTION** gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste B♭3.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



2. Stellen Sie mit den Tastaturtasten C4 bis E5 die Tonhöhe der Note ein.



- Sie können eine Frequenz im Bereich von 415,5 Hz bis 440 Hz bis 465,9 Hz einstellen.
- Jedes Drücken von Tastaturtaste – oder + erhöht bzw. senkt die Frequenz von Note A4 um einen 0,1-Hz-Schritt. Anhaltendes Drücken von einer dieser Tastaturtasten scrollt den Einstellwert.
- Jedes Mal, wenn der Einstellwert ganzzahlig wird (Integer), wie z.B. bei 440, 441 usw., ertönt ein Referenzton.
- Sie können mit den Tastaturtasten 0 bis 9 einen dreistelligen ganzzahligen Wert eingeben und dann **FUNCTION** drücken. In diesem Falle wird die Stelle rechts vom Dezimalpunkt automatisch 0.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

3. Geben Sie **FUNCTION** zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

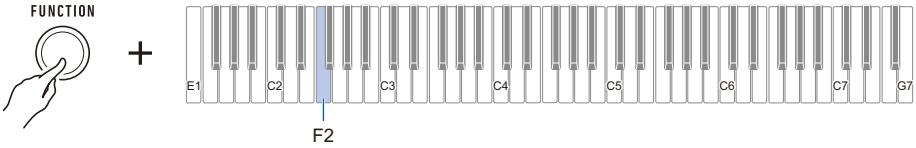
Ändern der Keyboard-Skalenstimmung

Sie können die Skalenstimmung des Keyboards von der standardmäßigen gleichstufigen Temperierung auf eine andere Stimmung mit z.B. besserer Eignung für indische, arabische oder klassische Musik ändern. Hierfür stehen 17 Preset-Skalenstimmungen zur Auswahl.

■Skalenstimmung ändern

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste F2.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und ruft den Auswahlmodus für die Skalenstimmung auf.

2. Wählen Sie mit den Tastaturtasten C2 bis E3 eine Skalenstimmung.

Name der Tastaturnote	Name der Skalenstimmung
C2	Gleichstufige Stimmung
C♯2	Reines Dur
D2	Reines Moll
E♭2	Pythagoreische Stimmung
E2	Kirnberger III
F2	Werckmeister 1-3(III)
F♯2	Mitteltönige Stimmung
G2	Rast
A♭2	Bayati
A2	Hijaz
B♭2	Saba
B2	Dashti
C3	Chahargah
C♯3	Segah
D3	Gurjari Todi
E♭3	Chandrakauns
E3	Charukeshi

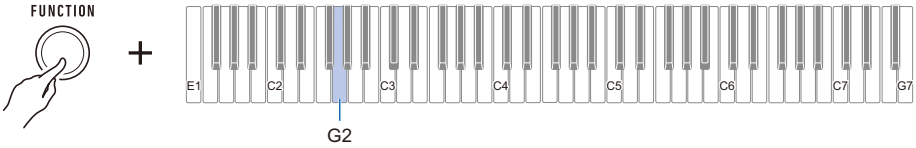
Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und stellt die gewählte Skalenstimmung ein.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

■Den Grundton der Skalenstimmung einstellen

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste G2.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



Ein Benachrichtigungston ertönt, um den Auswahlmodus für den Grundton der Skalenstimmung zu melden.

2. Wählen Sie mit den Tastaturtasten C2 bis B2 den Grundton für die Skalenstimmung.

Name der Tastaturnote	Skalenstimmung-Grundton
C2	C
C♯2	C♯
D2	D
E♭2	E♭
E2	E
F2	F
F♯2	F♯
G2	G
A♭2	A♭
A2	A
B♭2	B♭
B2	B

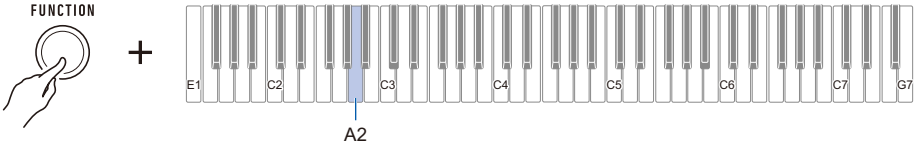
Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und stellt den Grundton der Skalenstimmung ein.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

■Deaktivieren der Piano-Spreizung

Die beim Stimmen von Klavieren normalerweise verwendete Spreizung hebt die oberen Töne an und stimmt die unteren tiefer.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste A2.



Dies deaktiviert die Spreizung.

- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Ein
  Tiefer Ton: Aus

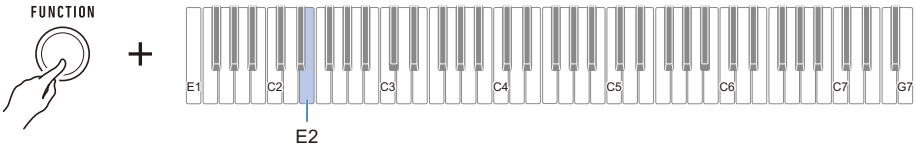
2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Benutzen des Equalizers

Mit dem Equalizer können Sie Einstellungen so konfigurieren, dass bestimmte Frequenzanteile betont oder beschnitten werden.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste E2.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und ruft den Equalizer-Einstellmodus auf.

2. Wählen Sie mit den Tastaturtasten C2 bis A2 die gewünschte Equalizer-Einstellung.

Name der Tastaturnote	Einstellpunkt	Beschreibung
C2	Standard	Standardeinstellung
C♯2	Bass +	Betont den unteren Tonbereich.
D2	Höhen +	Betont den oberen Tonbereich.
E♭2	Loudness	Betont alle Bereiche.
E2	Weich	Erzeugt einen weichen Klang.
F2	Hell	Erzeugt einen hellen Klang.
F♯2	Rock	Erzeugt einen auf Rockmusik optimierten Sound.
G2	Dance	Erzeugt einen auf Tanzmusik optimierten Sound.
A♭2	Jazz	Erzeugt einen auf Jazzmusik optimierten Sound.
A2	Klassik	Erzeugt einen auf Klassik optimierten Sound.

Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und stellt den gewählten Equalizertyp ein.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Eigenen Vortrag auf dem Keyboard aufnehmen (MIDI-Recorder)

Mit den Vorgehen dieses Abschnitts können Sie aufnehmen und wiedergeben, was Sie selbst auf dem Keyboard spielen.

Aufnehmen und Wiedergeben des Spielens auf dem Keyboard

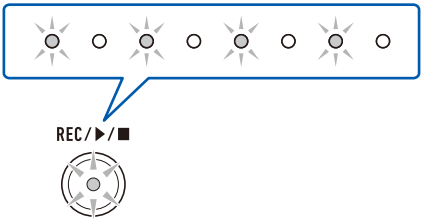
Mit dem folgenden Vorgehen können Sie Ihre gesamte Keyboard-Darbietung aufnehmen.

1. Wählen Sie eine Klangfarbe und nehmen Sie die sonstigen Einstellungen vor, die Sie für die Aufnahme möchten.

2. Drücken Sie REC/▶/■.



Dies lässt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste blinken und schaltet auf Aufnahmebereitschaft.



3. Spielen Sie, was Sie aufnehmen möchten.

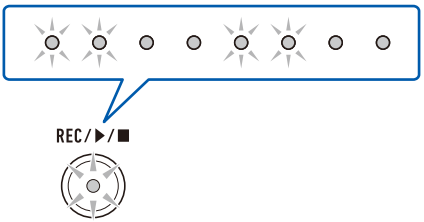
Wenn Sie zu spielen beginnen, stoppt das Blinken der Lampe der **REC/▶/■**-Taste und die Aufnahme startet.

HINWEIS

- Es können bis zu circa 40.000 Noten für einen einzelnen Song aufgenommen werden. Wenn nur noch 100 oder weniger Noten aufgenommen werden können, blinkt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste. Wenn die Zahl der noch aufnehmbaren Noten Null erreicht, erlischt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste und die Aufnahme stoppt automatisch.
- Es können bis zu circa 999 Takte für einen einzelnen Song aufgenommen werden. Wenn nur noch 32 oder weniger Takte aufgenommen werden können, blinkt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste. Wenn die Zahl der noch aufnehmbaren Takte Null erreicht, erlischt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste und die Aufnahme stoppt automatisch.
- Sie können bei laufender Metronomwiedergabe aufnehmen. Siehe „Benutzen des Metronoms“ (Seite DE-14).

4. Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie bitte REC/▶/■.

Dies lässt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste blinken und schaltet auf Wiedergabebereitschaft. Nach Ertönen einer Vorzählung startet die Wiedergabe der von Ihnen vorgenommenen Aufnahme.



5. Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie bitte REC/▶/■.

Dies lässt die Lampe der **REC/▶/■**-Taste erlöschen und stoppt die Wiedergabe.

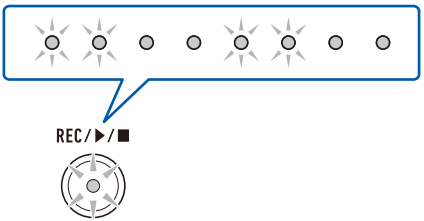
WICHTIG!

- **Durch Ausschalten des Digital-Keyboards bei laufender Aufnahme wird die Aufnahme gelöscht.**
- **Eine neue Aufnahme ersetzt (löscht) die Daten der vorherigen Aufnahme.**
- **Je nach verwendeter Klangfarbe und der Halleinstellung kann der bei der Wiedergabe erzeugte Klang von dem Klang abweichen, den Sie beim Aufnehmen gehört haben.**

■Einen aufgenommenen Vortrag später abspielen

1. Drücken Sie REC/▶/■ so oft, wie zum Starten der Wiedergabe des aufgenommenen Songs erforderlich.

- Dies startet die Wiedergabe des von Ihnen aufgenommenen Vortrags.



■Aufgenommene MIDI-Daten

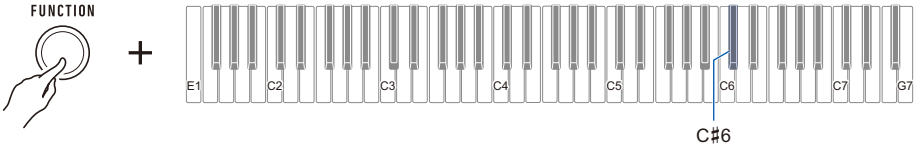
Beim Aufnehmen mit dem MIDI-Recorder werden auch die nachstehenden Daten aufgezeichnet.

- Spiel auf der Tastatur und Pedalbetätigung
- Klangfarbe
- Anschlagdynamik
- Sustain
- Hall
- Oktavverschiebung
- Part-Lautstärke
- Skalenstimmung
- Layer

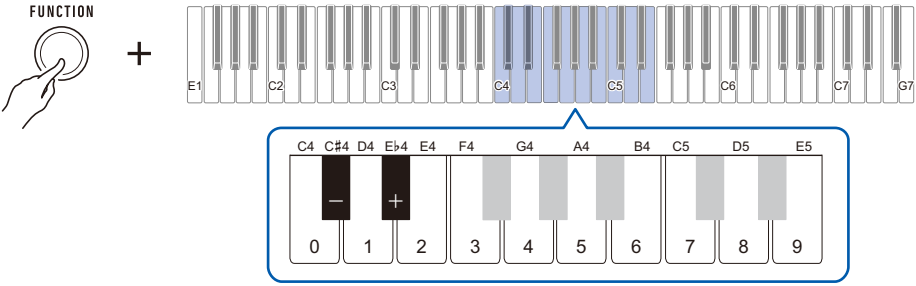
Ändern der Lautstärke eines aufgenommenen Vortrags

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C♯6.

- Halten Sie **FUNCTION** bis Schritt 2 unten weiter gedrückt.



2. Stellen Sie mit den Tastaturtasten C4 bis E5 den Lautstärkepegel ein.



- Sie können einen Lautstärkewert von 0 bis 10 einstellen.
- Jedes Drücken von einer der Tastaturtasten + und – ändert den Lautstärkewert um 1. Anhaltendes Drücken von einer dieser Tastaturtasten scrollt den Einstellwert.
- Sie können mit den Tastaturtasten 0 bis 9 einen konkreten Lautstärkewert eingeben.
- Gleichzeitiges Drücken der Tastaturtasten – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Einen aufgenommenen Vortrag löschen

1. Drücken Sie anhaltend auf REC/▶/■.

Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und löscht den aufgenommenen Vortrag.

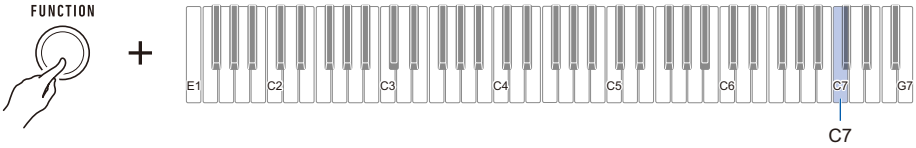


Speichern und Abrufen eines Setups (MY SETUP)

Mit MY SETUP können sie das Setup (Klangfarbe und andere Einstellungen) des Digital-Keyboards abspeichern. Ein gespeichertes Setup kann bei Bedarf zum Abspielen eines bestimmten Songs usw. wieder abgerufen werden.

Abspeichern in MY SETUP

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei anhaltend die Tastaturtaste C7.



Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und speichert das Setup.

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Speicherbare Einstellungen

Mit MY SETUP können die nachstehenden Einstellungen gespeichert werden.

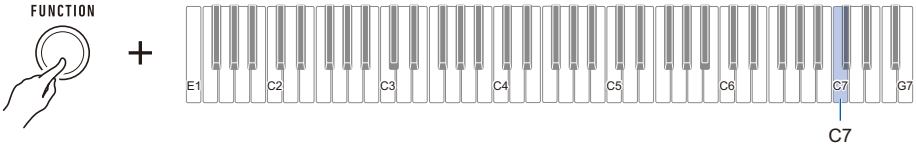
- Klangfarben (Hauptpart, Layer)
- Sustain
- Sustainzeit (Hauptpart, Layerpart)
- Layer
- Anschlagdynamik
- Velocity ohne Anschlagsdynamik
- Oktavverschiebung
- Part-Oktavverschiebung (Hauptpart, Layer)
- Transponierung
- Pedal
- Pedaleffekt-Part (Hauptpart, Layer)
- Metronomtakt
- Metronom-Lautstärkepegel
- Tempo
- Part-Lautstärke (Hauptpart, Layer)
- Lautstärke des aufgenommenen Songs
- Surround
- Halltyp
- Equalizer
- Skalenstimmungstyp
- Skalenstimmung-Grundnote
- Piano-Spreizung
- Stimmung
- AUDIO IN-Vokalunterdrückung

Abrufen aus MY SETUP

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste C7.

HINWEIS

- Durch anhaltendes Drücken von Tastaturtaste C7 wird das in MY SETUP gespeicherte Setup mit dem aktuellen Setup überschrieben. Halten Sie C7 nicht gedrückt, wenn Sie dies nicht wollen.



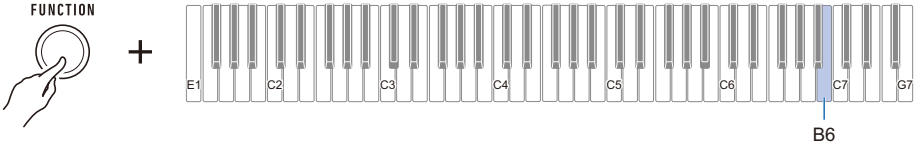
Drücken von C7 gibt einen Benachrichtigungston aus und ruft das Setup ab.

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Aktivieren des MY SETUP-Abrufs beim Einschalten

Verwenden Sie das nachstehende Vorgehen zum Aktivieren der MY SETUP-Einschaltfunktion, mit der bei jedem Einschalten die MY SETUP-Einstellungen aufgerufen werden.

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei die Tastaturtaste B6.



Dies aktiviert die MY SETUP-Einschaltfunktion.

- Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Aktiviert
  Tiefer Ton: Deaktiviert

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Konfigurieren von Einstellungen

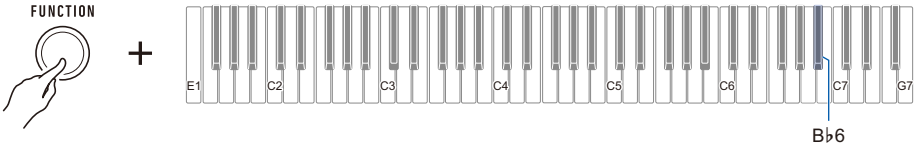
Sie können mit **FUNCTION** in Kombination mit Tastaturtasten verschiedene Einstellungen vornehmen.

Einstellvorgänge

1. Näheres zum gewünschten Einstellpunkt und zur Lage der Elemente zum Ändern der Einstellung finden Sie unter „Für Einstellungen verwendete Tasten der Tastatur“ auf Seite DE-48.

2. Halten Sie FUNCTION gedrückt und nehmen Sie mit der bzw. den Tastaturtasten, die Sie in Schritt 1 dieses Vorgehens ermittelt haben, die gewünschte Einstellung vor.

- Dies gibt einen Benachrichtigungston zur vorgenommenen Bedienung aus.
  Beispiel: Drücken von Tastaturtaste B♭6 zum Aktivieren oder Deaktivieren des Benachrichtigungstons. Siehe „㊶ Benachrichtigungston“ auf Seite DE-57.

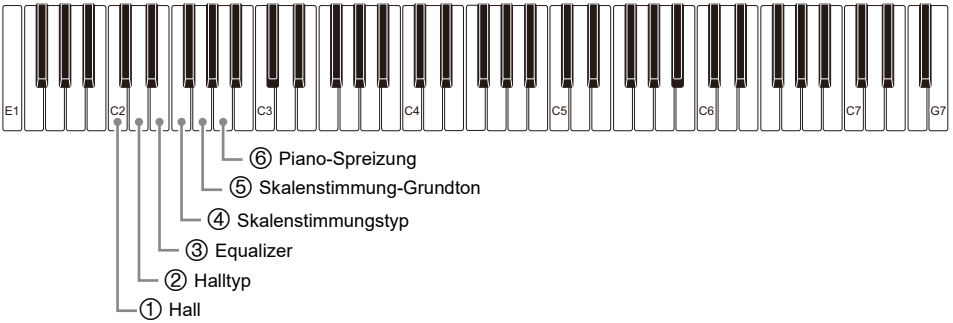


3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

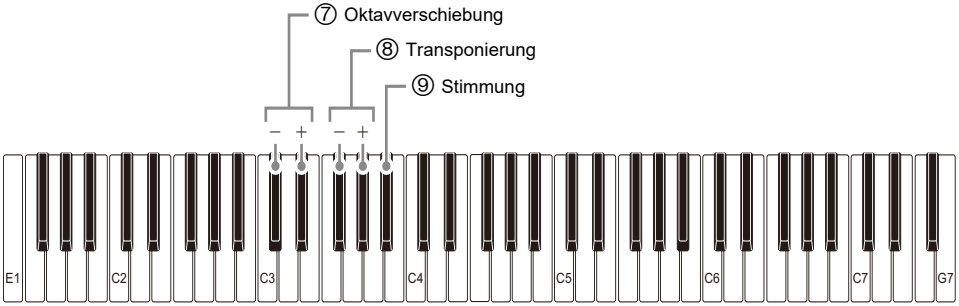
HINWEIS

- Nach Ausführung der obigen Schritte 1 und 2 können Sie durch Drücken von ⑰ Tastaturtasten 0 bis 9 oder durch Benutzung der ⑱ Tastaturtasten – und + die nachstehenden Einstellungen konfigurieren.
  - ⑨ Stimmung
  - ⑬ Part-Oktavverschiebung (Hauptpart)
  - ⑭ Part-Oktavverschiebung (Layerpart)
  - ⑮ Part-Lautstärke (Hauptpart)
  - ⑯ Part-Lautstärke (Layerpart)
  - ⑳ Velocity ohne Anschlagdynamik
  - ㉒ Sustainzeit (Hauptpart)
  - ㉓ Sustainzeit (Layerpart)
  - ㉜ MIDI OUT-Kanal (Hauptpart)
  - ㉝ MIDI OUT-Kanal (Layerpart)
  - ㉞ Programmwechsel senden
  - ㊳ Lautstärke des aufgenommenen Songs

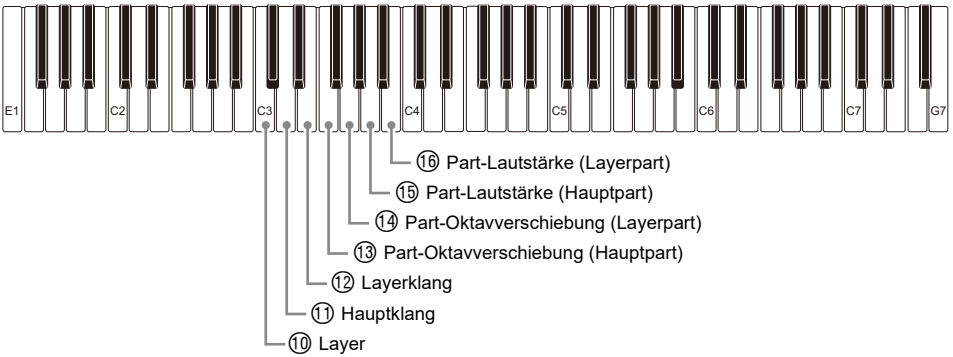
Für Einstellungen verwendete Tasten der Tastatur



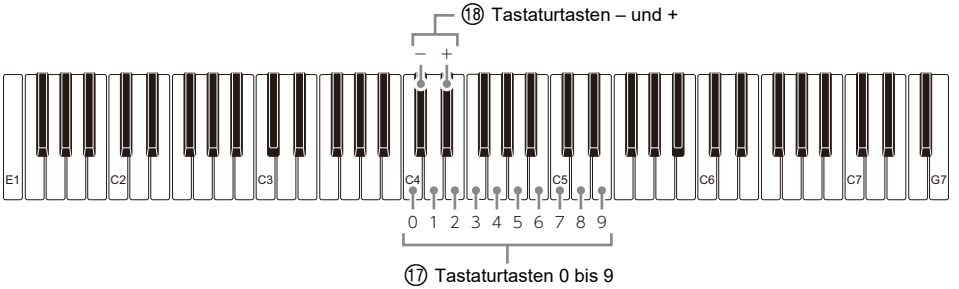
Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
① Hall	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Schaltet den Hall aus.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
② Halltyp	Liste der Halltyp-Einstellwerte (Seite DE-29) (Anfangsvorgabe: Klang)	Legt den Typ des aufzulegenden Halleffekts fest.	
③ Equalizer	Liste der Equalizer-Einstellwerte (Seite DE-40) (Anfangsvorgabe: Standard)	Regelt die Tonfrequenzbereiche.	
④ Skalenstimmungstyp	Liste der Skalenstimmung-Einstellwerte (Seite DE-37) (Anfangsvorgabe: Gleichstufige Stimmung)	Wählt die Keyboard-Skalenstimmung.	
⑤ Skalenstimmung-Grundton	Liste der Einstellwerte für den Skalenstimmung-Grundton (Seite DE-38) (Anfangsvorgabe: C)	Ändert den Grundton der Skalenstimmung.	
⑥ Piano-Spreizung	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Aktiviert oder deaktiviert die Piano-Spreizung.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus



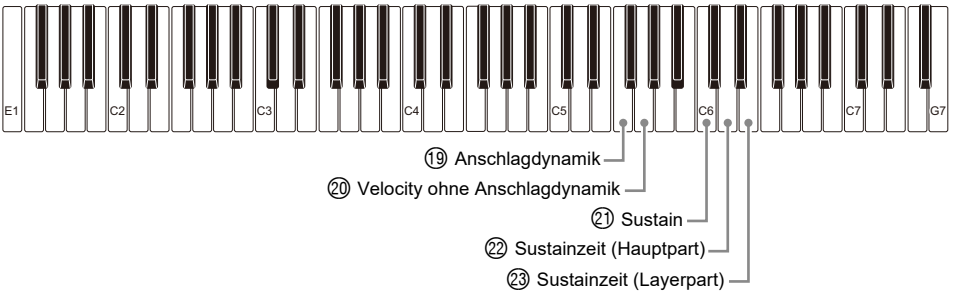
Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
⑦ Oktavver-schiebung	–3 bis 0 bis +3 (Anfangsvorgabe: 0)	Erhöht oder senkt die Tonhöhe in Oktavschritten.	
⑧ Transponierung	–12 bis 0 bis +12 (Anfangsvorgabe: 0)	Erhöht oder senkt die Gesamttonhöhe in Halbtonschritten.	
⑨ Stimmung	415,5 Hz bis 440,0 Hz bis 465,9 Hz (Anfangsvorgabe: 440,0)	Zum Feineinstellen der Gesamttonhöhe durch Ändern der Frequenz von A4 in 0,1-Hz-Schritten.	



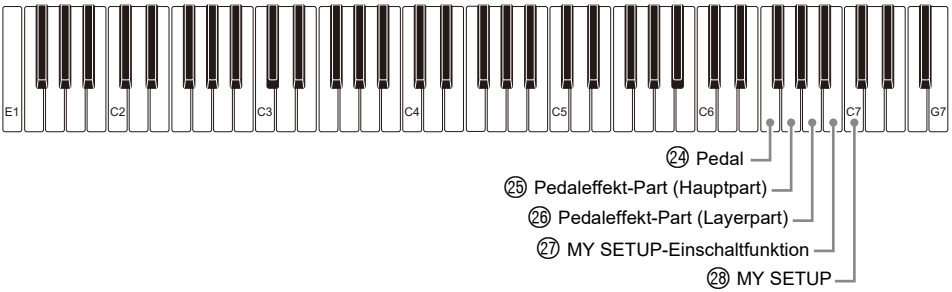
Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
⑩ Layer	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Aus)	Mischt oder trennt die Klangfarben.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
⑪ Hauptklang	Klangliste (Seite DE-75) (Anfangsvorgabe: 1(C2)STAGE PIANO)	Kann zum Ändern des Hauptklangs verwendet werden. (Siehe Seite DE-20.)	
⑫ Layerklang	Klangliste (Seite DE-75) (Anfangsvorgabe: 43(F♯5)STRINGS)	Kann zum Ändern des Layerklangs verwendet werden. (Siehe Seite DE-31.)	
⑬ Part-Oktavverschiebung (Hauptpart)	–3 bis 0 bis +3 (Anfangsvorgabe: Von Klangfarbe abhängig.)	Erhöht oder senkt die Tonhöhe des Hauptpartklangs in Oktavschritten.	
⑭ Part-Oktavverschiebung (Layerpart)	–3 bis 0 bis +3 (Anfangsvorgabe: Von Klangfarbe abhängig.)	Erhöht oder senkt die Tonhöhe des Layerpartklangs in Oktavschritten.	
⑮ Part-Lautstärke (Hauptpart)	0 bis 127 (Anfangsvorgabe: 127)	Erhöht oder senkt die Hauptpart-Lautstärke.	
⑯ Part-Lautstärke (Layerpart)	0 bis 127 (Anfangsvorgabe: 80)	Erhöht oder senkt die Layerpart-Lautstärke.	



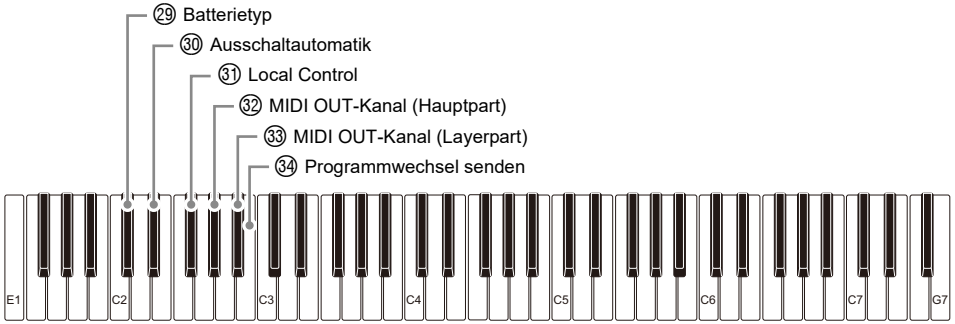
Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
⑰ Tastaturtasten 0 bis 9	–	Zum Eingeben von Werten verwendet.	
⑱ Tastaturtasten – und +	–	Zum Eingeben von Werten verwendet.	



Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
⑲ Anschlagdynamik	Aus, Leicht, Mittel, Stark (Anfangsvorgabe: Mittel)	Legt fest, wie stark die Lautstärke durch die Stärke des Tastenanschlags beeinflusst wird. (Siehe Seite DE-24.)	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Ein tiefer Ton: Aus Ein hoher Ton: Leicht Zwei hohe Töne: Mittel Drei hohe Töne: Stark
⑳ Velocity ohne Anschlagdynamik	1 bis 127 (Anfangsvorgabe: 100)	Regelt die Lautstärke bei deaktivierter Anschlagdynamik.	
㉑ Sustain	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Aus)	Wenn aktiviert, werden Noten gehalten, um eine vollere Resonanz zu erhalten.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㉒ Sustainzeit (Hauptpart)	0 bis 9 (Anfangsvorgabe: 5)	Ändert die Haltelänge des Hauptpart-Sustains bei aktiviertem Sustain.	
㉓ Sustainzeit (Layerpart)	0 bis 9 (Anfangsvorgabe: 5)	Ändert die Haltelänge des Layerpart-Sustains bei aktiviertem Sustain.	



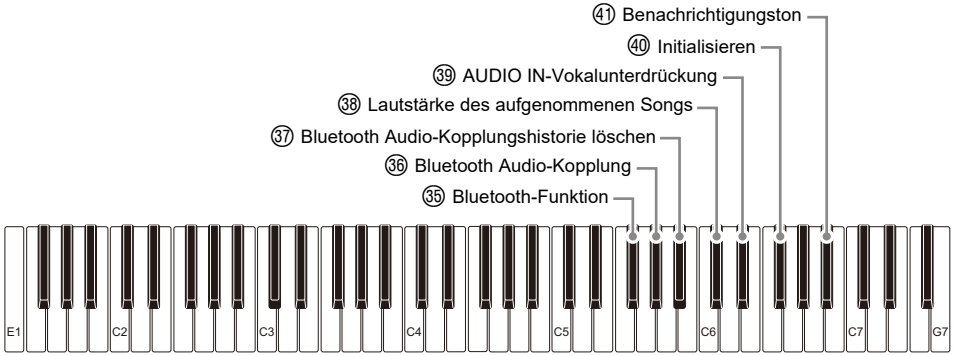
Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
㉔ Pedal	Pedal-Sustain, Sostenuto, Soft, Metronom (Anfangsvorgabe: Pedal-Sustain)	Ändert die Pedalfunktion.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Ein Ton: Pedal-Sustain Zwei Töne: Sostenuto Drei Töne: Soft Vier Töne: Metronom
㉕ Pedaleffekt-Part (Hauptpart)	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Ändert den Pedalfunktion-Effekt beim Hauptpart.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㉖ Pedaleffekt-Part (Layerpart)	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Ändert den Pedalfunktion-Effekt beim Layerpart.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㉗ MY SETUP-Einschaltfunktion	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Aus)	Wenn aktiviert, werden beim Einschalten des Stroms automatisch die MY SETUP-Einstellungen abgerufen.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㉘ MY SETUP	–	Zum Speichern oder Abrufen eines Digital-Keyboard-Setups.	Anhaltendes Drücken: Speichern Kurzes Drücken: Importieren



Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
㉙ Batterietyp	Alkali, Nickel-Metallhydrid (Anfangsvorgabe: Alkali)	Legt den verwendeten Batterietyp fest. (Siehe Seite DE-7.)	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Ein Ton: Alkali Zwei Töne: Nickel-Metallhydrid
㉚ Aus-schaltautomatik	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Aktiviert/deaktiviert die Ausschaltautomatik.* (Siehe Seite DE-13.)	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㉛ Local Control	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Aktiviert/deaktiviert die Übertragung vom Digital-Keyboard generierter Performance-Informationen an die interne Klangquelle des Digital-Keyboards.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㉜ MIDI OUT-Kanal (Hauptpart)	Aus, 1 bis 16 (Anfangsvorgabe: 1)	Ändert den Kanal von MIDI-Nachrichten, die beim Spielen des Hauptparts über MIDI ausgegeben werden.	• Gleichzeitiges Drücken von – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück. • Jedes Mal, wenn der Einstellwert „aus“ erreicht, ertönt ein Referenzton.
㉝ MIDI OUT-Kanal (Layerpart)	Aus, 1 bis 16 (Anfangsvorgabe: 2)	Ändert den Kanal von MIDI-Nachrichten, die beim Spielen des Layerparts über MIDI ausgegeben werden.	• Gleichzeitiges Drücken von – und + setzt die Einstellung auf ihre Anfangsvorgabe zurück. • Jedes Mal, wenn der Einstellwert „aus“ erreicht, ertönt ein Referenzton.

Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
㉞ Programm-wechsel senden	0 bis 127	Sendet eine Programmwechsel-Nachricht an den als MIDI OUT-Kanal (Hauptkanal) festgelegten Kanal.	

* ⚠**WARNUNG**: Wenn die Ausschaltautomatik auf [Aus] gesetzt ist, schaltet sich das Digital-Keyboard nicht automatisch aus und verbraucht weiter Strom.



Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
㉟ Bluetooth-Funktion	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Schaltet Bluetooth ein und aus.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Anhaltendes Drücken (hoher Ton): Ein Anhaltendes Drücken (tiefer Ton): Aus
㊱ Bluetooth Audio-Kopplung	–	Koppeln ermöglicht eine Verbindung mit einem Bluetooth Audio-fähigen Gerät. (Siehe Seite DE-65.)	Anhaltendes Drücken wenn gekoppelt: Entkoppeln Anhaltendes Drücken: Koppeln
㊲ Bluetooth Audio-Kopplungshistorie löschen	–	Löscht die Kopplungshistorie mit Bluetooth Audio-fähigen Geräten. (Siehe Seite DE-67.)	Anhaltendes Drücken: Löschen
㊳ Lautstärke des aufgenommenen Songs	0 bis 10 (Anfangsvorgabe: 10)	Stellt den Lautstärkepegel des aufgenommenen Songs ein.	
㊴ AUDIO IN-Vokal-unterdrückung	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Aus)	Löscht den mittleren Bereich des über die **AUDIO IN**-Buchse oder Bluetooth Audio eingespeisten Audiosignals.	• Bei jedem Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben. Hoher Ton: Ein Tiefer Ton: Aus
㊵ Initialisieren	–	Setzt alle Einstellungen auf ihre Werksvorgaben zurück.	Anhaltendes Drücken: Ausführung vorbereiten Kurzes Drücken (nach anhaltendem Drücken): Ausführen

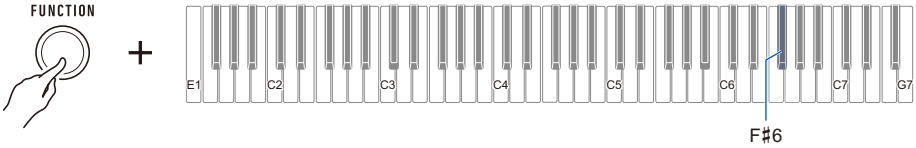
Punkt	Einstelloptionen	Beschreibung	Bemerkungen
㊶ Benachrich-tigungston	Aus, Ein (Anfangsvorgabe: Ein)	Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, wird kein Ton ausgegeben, wenn bei Gedrückthalten von **FUNCTION** eine Tastaturtaste betätigt wird.	

WICHTIG!

- **Aus- und Wiedereinschalten des Stroms setzt die Klangfarbe und andere Einstellungen auf ihre Anfangsvorgaben (Seite DE-12) zurück.**
- **Die folgenden Einstellungen werden beibehalten, auch wenn der Strom ausgeschaltet wird.**
  - **MIDI OUT-Kanal (Hauptpart, Layerpart)**
  - **Bluetooth-Funktion**
  - **MY SETUP-Einschaltfunktion**
  - **Ausschaltautomatik**
  - **Batterietyp**

Zurücksetzen der Einstellungen auf die anfänglichen Werksvorgaben

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei anhaltend die Tastaturtaste F♯6.



Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und bereitet die Initialisierung vor.

- Halten Sie **FUNCTION** gedrückt und geben Sie dabei die Tastaturtaste F♯6 wieder frei.

2. Halten Sie FUNCTION weiter gedrückt und drücken Sie dabei erneut die Tastaturtaste F♯6.

Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und führt die Initialisierung aus. Anschließend startet das Digital-Keyboard neu.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Nutzen von CASIO MUSIC SPACE durch Verknüpfung mit einem Smartgerät

Mit der CASIO MUSIC SPACE-App können Sie verschiedene dieses Digital-Keyboard verwendende Funktionen nutzen.

Hauptfunktionen der App:

- Remote Controller (Fernbedienung)
- Nutzen der „Piano Roll“ zum Üben
- Mitspielen zu Songs

Näheres zu diesen und anderen Funktionen finden Sie in der CASIO MUSIC SPACE-Bedienungsanleitung:
https://web.casio.com/app/en/music_space/manual/

■Herunterladen der Smartgerät-App

Siehe „Herunterladen“ auf der folgenden Website.
https://support.casio.com/global/de/emi/manual/CT-S1-76/

Verbinden mit einem Smartgerät

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Verbindung mit einem Smartgerät: Verbinden über ein handelsübliches USB-Kabel und Verbinden mittels Bluetooth.

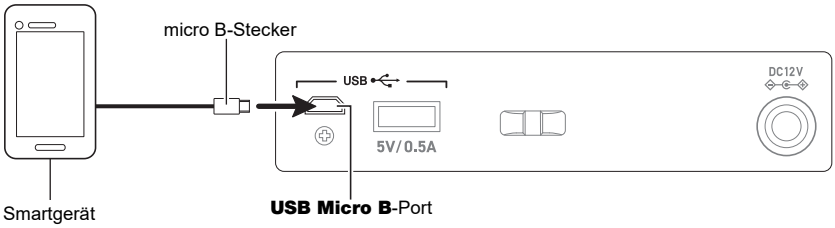
■Verbinden des Digital-Keyboards über ein Kabel mit einem Smartgerät

Näheres zu den Anforderungen an das verwendete Kabel finden Sie auf der nachstehenden Website.
https://web.casio.com/app/en/music_space/support/connect.html

1. Installieren Sie gemäß „Herunterladen der Smartgerät-App“ (Seite DE-58) die App auf dem Smartgerät.

2. Verbinden Sie den Port des Smartgeräts über ein handelsübliches USB-Kabel mit dem USB Micro B-Port.

- Wenn das Smartgerät mit dem Digital-Keyboard verbunden ist, kann die Smartgerät-App zur Bedienung verwendet werden. Näheres zur Bedienung finden Sie in der Benutzerdokumentation der App.



WICHTIG!

- **Verwenden Sie zum Anschließen ein USB-Kabel, das nicht länger als zwei Meter ist.**
- **Schließen Sie nicht gleichzeitig ein USB-Kabel und ein Audiokabel an ein Smartgerät an.**
- **Verwenden Sie bei Verbindung über ein USB-Kabel nicht den USB Typ A-Port, wenn Sie eine CASIO Smartgerät-App verwenden möchten.**

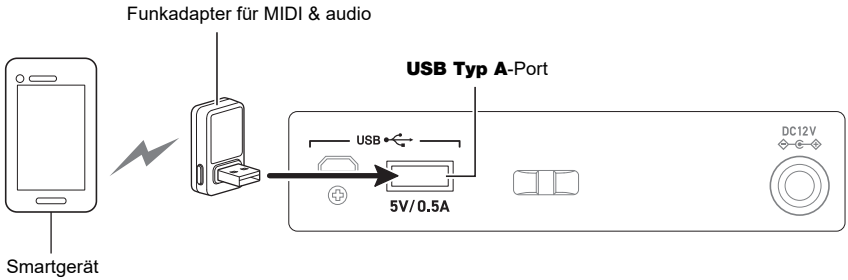
■Verbinden des Digital-Keyboards über Bluetooth mit einem Smartgerät

Sie können den Funkadapter für MIDI & audio (Option: WU-BT10) zum Verbinden über Bluetooth verwenden.

1. Installieren Sie gemäß „Herunterladen der Smartgerät-App“ (Seite DE-58) die App auf dem Smartgerät.

2. Stecken Sie den Funkadapter für MIDI & audio in den USB Typ A-Port (Seite DE-11) des Digital-Keyboards.

- Wenn das Smartgerät mit dem Digital-Keyboard verbunden ist, kann die Smartgerät-App zur Bedienung verwendet werden. Näheres zur Bedienung finden Sie in der Benutzerdokumentation der App.



WICHTIG!

- **Nehmen Sie keine Bedienung am Digital-Keyboard vor, während dieses den Prozess zur Verbindung mit der Smartgerät-App abwickelt.**
- **Im Falle einer Bluetooth-Verbindung können bei der Verwendung der Lernfunktion der App je nach Kommunikationsumgebung und Eigenschaften des Smartgeräts erkennbare Kommunikationsverzögerungen oder Klangverzerrungen auftreten. Versuchen Sie in solchen Fällen die nachstehenden Abhilfemaßnahmen.**
  - **Lesen Sie in der Benutzerdokumentation der App über die Nutzung der Lernfunktion nach und lesen Sie die Informationen über die MIDI-Wiedergabequalität.**
  - **Verwenden Sie eine Kabelverbindung anstelle von Bluetooth.**
- **Verwenden Sie bei Verbindung über Bluetooth nicht den USB Micro B-Port, wenn Sie eine CASIO Smartgerät-App verwenden möchten.**

Anschließen an einen Computer und Verwenden von MIDI

Sie können das Digital-Keyboard an einen Computer anschließen und MIDI-Daten zwischen den beiden Geräten austauschen. Sie können Ihre Performance mit Musiksoftware auf dem Computer aufzeichnen und Daten vom Computer zur Wiedergabe an das Digital-Keyboard senden.

■Mindestsystemanforderungen an den Computer

Nachstehend sind die Mindestanforderungen genannt, die das Computersystem für das Senden und Empfangen von MIDI-Daten erfüllen muss. Kontrollieren Sie unbedingt das Setup des Computersystems, bevor Sie versuchen, den Treiber zu installieren.

● Unterstützte Betriebssysteme

Windows 10*1
Windows 11
macOS 10.15, 11, 12, 13, 14

*1 Windows 10 (32-Bit-Versionen, 64-Bit-Versionen)

● USB-Port

HINWEIS

- Die neuesten Informationen über unterstützte Betriebssysteme finden Sie auf der Website unter der nachstehenden URL-Adresse.
  https://support.casio.com/global/de/emi/manual/CT-S1-76/

■Anschließen an einen Computer

WICHTIG!

- **Bei falscher Anschlussweise kann der Austausch von Daten unmöglich sein. Befolgen Sie unbedingt die Schritte der nachstehenden Anleitung.**

1. Schalten Sie das Digital-Keyboard aus und starten Sie dann den Computer.

- Starten Sie noch nicht die Musiksoftware auf dem Computer!

2. Schließen Sie den Computer über ein handelsübliches USB-Kabel an den USB Micro B-Port des Digital-Keyboards an.

- Verwenden Sie zum Anschließen an den USB Micro-B Port auf der Rückseite des Keyboards ein USB-Daten-kompatibles Kabel (USB 1.1 oder 2.0).

3. Schalten Sie das Digital-Keyboard ein.

- Beim ersten Anschließen wird automatisch der für die Datenübertragung erforderliche Treiber auf den Computer installiert.

4. Starten Sie die im Handel erhältliche Musiksoftware auf dem Computer.

5. Wählen Sie in den Einstellungen der im Handel erhältlichen Musiksoftware auf dem Computer „CASIO USB- MIDI“ als MIDI-Gerät.

- Näheres zum Wählen des MIDI-Geräts finden Sie in der Benutzerdokumentation der verwendeten Musiksoftware.

WICHTIG!

- **Bitte schalten Sie unbedingt das Digital-Keyboard ein, bevor Sie die Musiksoftware auf dem Computer starten.**

HINWEIS

- Sobald die Verbindung erfolgreich hergestellt werden kann, können Sie das USB-Kabel angeschlossen lassen, wenn Sie den Computer und/oder dieses Digital-Keyboard ausschalten.
- Nähere Einzelheiten zu den technischen Daten und Anschlüssen bezüglich der MIDI-Datenkommunikation mit diesem Digital-Keyboard finden Sie im neuesten Support-Info auf der Website unter der nachstehenden URL.
  https://support.casio.com/global/de/emi/manual/CT-S1-76/

■Vornehmen von MIDI-Einstellungen

Zu den nachstehenden MIDI-Einstellungen siehe „Für Einstellungen verwendete Tasten der Tastatur“ (Seite DE-48).

- MIDI OUT-Kanal (Hauptpart, Layerpart)
- Local Control

Verbinden mit einem Audiogerät über ein Kabel

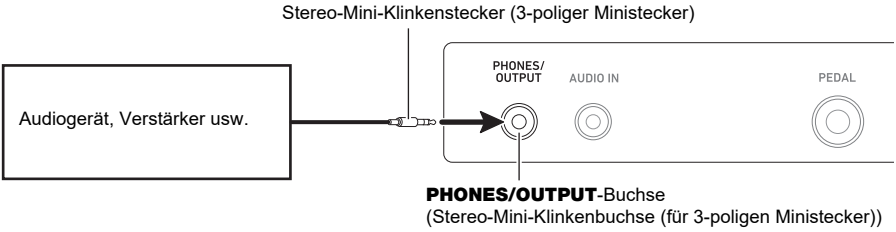
Sie können dieses Digital-Keyboard an ein handelsübliches Wiedergabegerät bzw. einen Verstärker oder an ein Aufnahmegerät anschließen. Sie können dieses Digital-Keyboard auch für Wiedergabe von einem tragbaren Audiospieler oder anderen Gerät verwenden und diese als Backing für das Spielen auf dem Keyboard nutzen.

■Wiedergeben der Tonausgabe vom Digital-Keyboard über ein externes Gerät

Bitte halten Sie für den Anschluss die geeigneten Anschlusskabel (im Fachhandel erhältlich) bereit. Verwenden Sie ein Anschlusskabel, das an einem Ende einen Stereo-Mini-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker) für den Anschluss an dieses Digital-Keyboard und am anderen Ende einen für die Eingangsbuchse des externen Geräts geeigneten Stecker besitzt.

WICHTIG!

- **Schalten Sie das externe Gerät und das Digital-Keyboard vor dem Anschließen aus. Reduzieren Sie vor dem Ein- und Ausschalten den Lautstärkepegel dieses Digital-Keyboards und von externen Geräten.**
- **Schalten Sie nach dem Anschließen zuerst dieses Digital-Keyboard und dann das externe Gerät ein.**
- **Falls die Noten dieses Digital-Keyboards bei der Wiedergabe über ein externes Audiogerät verzerrt klingen, reduzieren Sie bitte den Lautstärkepegel des Digital-Keyboards.**
- **Verwenden Sie zum Anschließen an die Stereo-Mini-Klinkenbuchse stets einen Stereo-Mini-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker). Die Verwendung anderer Steckertypen wird nicht unterstützt.**

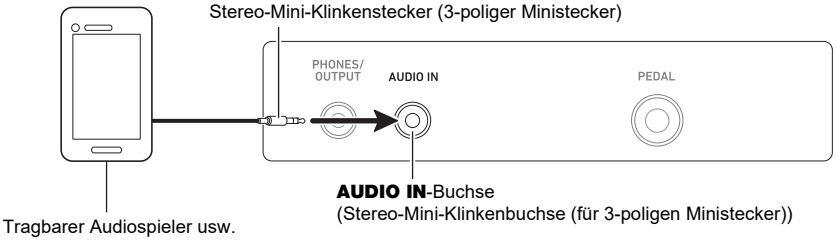


■Wiedergeben eines externen Geräts über dieses Digital-Keyboard

Bitte halten Sie für den Anschluss die geeigneten Anschlusskabel (im Fachhandel erhältlich) bereit. Das Anschlusskabel muss an einem Ende einen Stereo-Mini-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker) für den Anschluss an dieses Digital-Keyboard und am anderen Ende einen für die Ausgangsbuchse des externen Geräts geeigneten Stecker besitzen.
Stellen Sie bei der Wiedergabe eines externen Geräts über dieses Digital-Keyboard die Lautstärke am externen Gerät ein. Sie können die Lautstärke in diesem Falle nicht mit diesem Digital-Keyboard regeln.

WICHTIG!

- **Schalten Sie dieses Digital-Keyboard vor dem Anschließen aus. Reduzieren Sie vor dem Ein- und Ausschalten den Lautstärkepegel des Digital-Keyboards und von externen Geräten.**
- **Schalten Sie nach dem Anschließen zuerst das externe Gerät und dann dieses Digital-Keyboard ein.**
- **Falls die von diesem Digital-Keyboard wiedergegebenen externen Noten verzerrt klingen, senken Sie bitte den Lautstärkepegel des externen Geräts ab.**
- **Falls der Lautstärkepegel der Noten des externen Geräts bei der Wiedergabe über das Keyboard niedriger klingt als bei Noten, die Sie auf der Tastatur spielen, gleichen Sie dies durch Anpassen des Lautstärkepegels von jedem Part des Digital-Keyboards aus. Siehe „Nach Parts getrenntes Regeln des Lautstärkepegels“ auf Seite DE-32.**
- **Wenn der Lautstärkepegel des externen Geräts zu hoch eingestellt ist, kann es vorkommen, dass sich das Digital-Keyboard zum Schutz vor einer Beschädigung ausschaltet. Stellen Sie in diesem Falle den Lautstärkepegel des externen Geräts niedriger ein.**
- **Verwenden Sie zum Anschließen an die Stereo-Mini-Klinkenbuchse stets einen Stereo-Mini-Klinkenstecker (3-poliger Ministecker). Die Verwendung anderer Steckertypen wird nicht unterstützt.**



■AUDIO IN-Vokalunterdrückung (Vocal Cut)

Aktivieren der Vokalunterdrückung unterdrückt (durch Dämpfen oder Minimieren) die Vokalanteile im über die **AUDIO IN**-Buchse oder Bluetooth Audio eingespeisten Ton. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion den Sound in der mittleren Lage des Audiospektrums annulliert, wodurch (je nachdem, wie der Originalton gemischt ist) eventuell auch andere als vokale Anteile unterdrückt werden. Die Art der ausgeführten Vokalunterdrückung ist vom eingespeisten Signal abhängig.
Näheres zum Konfigurieren von Einstellungen finden Sie in der „Für Einstellungen verwendete Tasten der Tastatur“ (Seiten DE-48 bis 57).

HINWEIS

- Vorinstallierte Effekte (Hall) des Digital-Keyboards wirken nicht auf das Eingangssignal der **AUDIO IN**-Buchse.

Wiedergeben eines Bluetooth Audio-fähigen Geräts (Bluetooth Audio-Kopplung)

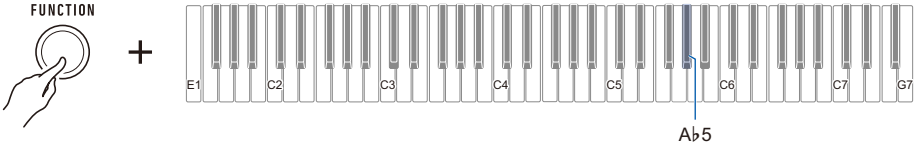
Mit Hilfe eines Funkadapters für MIDI & audio (WU-BT10, optional) können Sie dieses Digital-Keyboard mi einem Bluetooth Audio-fähigen externen Gerät koppeln und dieses dann vom externen Gerät aus über die Lautsprecher des Digital-Keyboards wiedergeben.

WICHTIG!

- **Vor dem Ausführen des Koppelvorgangs ist der Lautstärkepegel dieses Digital-Keyboards und des externen Geräts leise einzustellen.**
- **Falls die von diesem Digital-Keyboard wiedergegebenen externen Noten verzerrt klingen, senken Sie bitte den Lautstärkepegel des externen Geräts ab.**
- **Falls der Lautstärkepegel der Noten des externen Geräts bei der Wiedergabe über das Keyboard niedriger klingt als bei Noten, die Sie auf der Tastatur spielen, gleichen Sie dies durch Anpassen des Lautstärkepegels von jedem Part des Digital-Keyboards aus. Siehe „Nach Parts getrenntes Regeln des Lautstärkepegels“ auf Seite DE-32.**
- **Wenn der Lautstärkepegel des externen Geräts zu hoch eingestellt ist, kann es vorkommen, dass sich das Digital-Keyboard zum Schutz vor einer Beschädigung ausschaltet. Stellen Sie in diesem Falle den Lautstärkepegel des externen Geräts niedriger ein.**
- **Aufgrund der Eigenschaften von Bluetooth-Funktion kann sich bei den Noten eine gewisse Verzögerung ergeben. Verwenden Sie in solchen Fällen ein USB-Kabel zur Verbindung.**

1. Stecken Sie den Funkadapter für MIDI & audio in den USB Typ A-Port (Seite DE-11).

2. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei anhaltend die Tastaturtaste A♭5.



Dies gibt einen nach jeweils mehreren Sekunden wiederholten Ton aus, der den Bluetooth Audio-Kopplungsmodus anzeigt.

- Drücken Sie zum Beenden des Bluetooth Audio-Kopplungsmodus erneut die Tastaturtaste A♭5. Dies stoppt den Ton und schließt den Bluetooth Audio-Kopplungsmodus.

3. Geben Sie FUNCTION frei.

4. Wählen Sie zum Koppeln mit diesem Digital-Keyboard „WU-BT10 AUDIO“ im Einstellungsbildschirm des Bluetooth-fähigen Audiogeräts.

Dies gibt einen Ton aus und stellt die Verbindung mit dem für Bluetooth-Audio geeigneten Gerät her.

5. Starten Sie den Ton auf dem Bluetooth Audio-fähigen Gerät.

Der vom Bluetooth Audio-fähigen Gerät ausgegebene Ton wird über die Lautsprecher des Digital-Keyboards wiedergeben.

HINWEIS

- Schalten Sie Bluetooth auf sowohl diesem Digital-Keyboard als auch dem Bluetooth Audio-fähigen Gerät ein.
- Näheres zum Ändern der Bluetooth-Einstellungen dieses Digital-Keyboards siehe „Ausschalten von Bluetooth“ (Seite DE-69).
- Die Informationen über das Gerät, das als letztes mit diesem Digital-Keyboard verbunden war, werden vom Funkadapter für MIDI & audio registriert. Dadurch kann die Bluetooth Audio-Kopplung mit demselben Gerät automatisch ablaufen, so dass Sie die Bluetooth Audio-Kopplung nicht erneut vornehmen müssen.

Löschen der Kopplungsregistrierung des Bluetooth Audio-fähigen Geräts

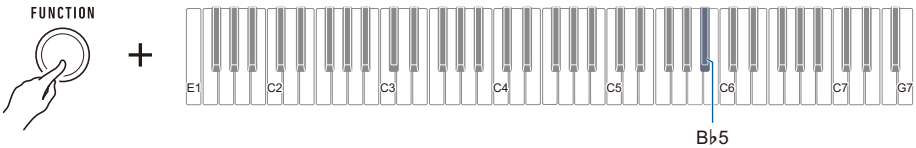
HINWEIS

- Durch Ausführen des nachstehenden Vorgehens wird die Kopplungsregistrierung zwischen dem Digital-Keyboard und dem aktuell mit ihm gekoppelten Bluetooth-Audio-fähigen Gerät gelöscht. Falls Sie Verbindungsprobleme mit einem Bluetooth Audio-fähigen Gerät haben, führen Sie bitte den nachstehenden Vorgang und dann den Vorgang von „Wiedergeben eines Bluetooth Audio-fähigen Geräts (Bluetooth Audio-Kopplung)“ (Seite DE-65) aus.
- Nach Ausführung des nachstehenden Vorgangs sollten Sie auch die Kopplungsregistrierung des Digital-Keyboards auf dem Bluetooth-Audio-fähigen Gerät löschen. Näheres zum Vorgehen finden Sie in der Benutzerdokumentation des jeweiligen Bluetooth Audiogeräts.

1. Stecken Sie den Funkadapter für MIDI & audio in den USB Typ A-Port (Seite DE-11).

- Eine Bluetooth Audio-Kopplungsregistrierung kann nur gelöscht werden, wenn ein Funkadapter für MIDI & audio an das Digital-Keyboard angeschlossen ist.

2. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei anhaltend die Tastaturtaste B♭5.



Dies gibt einen Benachrichtigungston aus und löscht die Bluetooth Audio-fähige Kopplungsregistrierung.

3. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Verbinden mit einem Bluetooth MIDI-fähigen Gerät

Mit Hilfe eines Funkadapters für MIDI & audio (WU-BT10, optional) können Sie dieses Digital-Keyboard mit einem Bluetooth MIDI-fähigen Audiogerät koppeln.

1. **Stecken Sie den Funkadapter für MIDI & audio in den USB Typ A-Port (Seite DE-11).**

2. **Wählen Sie „WU-BT10 MIDI“ im Einstellungsbildschirm der auf dem Bluetooth-fähigen MIDI-Gerät installierten App und stellen Sie die Verbindung mit dem Digital-Keyboard her.**

WICHTIG!

- **Nehmen Sie keine Bedienung am Digital-Keyboard vor, während dieses den Prozess zur Verbindung mit einem Bluetooth-MIDI-fähigen Gerät abwickelt.**

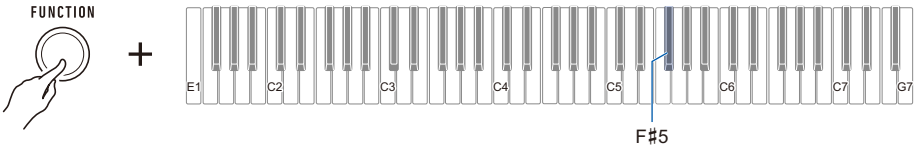
HINWEIS

- Schalten Sie Bluetooth auf sowohl diesem Digital-Keyboard als auch dem Bluetooth MIDI-fähigen Gerät ein.
- Näheres zum Ändern der Bluetooth-Einstellungen dieses Digital-Keyboards siehe „Ausschalten von Bluetooth“ (Seite DE-69).
- Der obige Vorgang ist bei jedem Herstellen einer Verbindung mit einem Bluetooth-fähigen MIDI-Gerät auszuführen.

Ausschalten von Bluetooth

Mit dem nachstehenden Vorgehen können Sie Bluetooth ausschalten, wenn Sie für die Bluetooth-Verbindung keinen Funkadapter für MIDI & audio benötigen (Option: WU-BT10).

1. Halten Sie FUNCTION gedrückt und drücken Sie dabei anhaltend die Tastaturtaste F♯5.



Dies gibt einen Ton aus und schaltet Bluetooth aus.

- Erneutes anhaltendes Drücken von Tastaturtaste F♯5 schaltet Bluetooth wieder ein.
- Bei jedem anhaltenden Drücken der Tastaturtaste meldet ein Ton, welche Einstellung Sie gewählt haben.
  Hoher Ton: Aktiviert*
  Tiefer Ton: Deaktiviert
  * Falls Sie den Funkadapter für MIDI & audio verwenden, ertönt ein Bereitschaftston, bis Bluetooth aktiviert ist.

2. Geben Sie FUNCTION zum Abschließen des Einstellvorgangs wieder frei.

Störungsbeseitigung

Symptom	Erforderliche Maßnahmen
Mitgeliefertes Zubehör	
Ich kann bestimmte Teile beim Auspacken nicht finden.	Bitte kontrollieren Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
Stromversorgung	
Der Strom lässt sich nicht einschalten.	• Kontrollieren Sie den Netzadapteranschluss bzw. ob die Batterien korrekt ausgerichtet sind (Seite DE-6). • Ersetzen Sie die Batterien durch neue. Oder verwenden Sie den Netzadapter (Seite DE-6).
Vom Digital-Keyboard kommt plötzlich ein lautes Geräusch und es schaltet sich aus.	• Ersetzen Sie die Batterien durch neue. Oder verwenden Sie den Netzadapter (Seite DE-6). • Stellen Sie die Lautstärke des externen Geräts niedriger ein.
Das Digital-Keyboard schaltet sich nach circa 20 Minuten plötzlich aus.	Deaktivieren Sie die Ausschaltautomatik (Seite DE-13).
Klang	
Es geschieht nichts, wenn ich eine Tastaturtaste drücke.	• Passen Sie den Lautstärkepegel an (Seite DE-14). • Vergewissern Sie sich, dass die **PHONES/ OUTPUT**-Buchse auf der Rückseite des Digital-Keyboards nicht belegt ist. • Schalten Sie dieses Digital-Keyboard versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-12), um die Einstellungen zu initialisieren.
Das Metronom ertönt nicht.	• Kontrollieren Sie den Lautstärkepegel des Metronoms und passen Sie diesen an (Seite DE-14). • Schalten Sie dieses Digital-Keyboard versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-12), um die Einstellungen zu initialisieren.
Die Noten klingen weiter und stoppen nicht.	• Schalten Sie dieses Digital-Keyboard versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-12), um die Einstellungen zu initialisieren. • Ersetzen Sie die Batterien durch neue. Oder verwenden Sie den Netzadapter (Seite DE-6).
Der Ton mancher Noten bricht beim Spielen ab.	Dies tritt auf, wenn die Anzahl der erzeugten Noten den Polyphonie-Maximalwert von 64 Stimmen (32 bei manchen Klangfarben) überschreitet. Es ist kein Anzeichen für eine Störung.
Der Lautstärkepegel oder die Klangfarbe, die ich eingestellt habe, hat sich geändert.	• Passen Sie den Lautstärkepegel an (Seite DE-14). • Schalten Sie dieses Digital-Keyboard versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-12), um die Einstellungen zu initialisieren. • Ersetzen Sie die Batterien durch neue. Oder verwenden Sie den Netzadapter (Seite DE-6).

Symptom	Erforderliche Maßnahmen
Bei bestimmten Lautstärkepegeln und Klangfarben klingen Noten, die in einem der Tastaturbereiche gespielt werden, etwas anderes als Noten, die in einem der anderen Tastaturbereiche gespielt werden.	Dies ist durch die Systemeigenschaften bedingt und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.
Bei bestimmten Klangfarben ändern sich die Oktaven in den Endlagen der Tastatur nicht.	Dies ist durch die Systemeigenschaften bedingt und kein Hinweis auf ein Funktionsproblem.
Die Tonhöhe der Noten passt nicht zur Tonhöhe anderer Begleitinstrumente oder Noten klingen seltsam im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.	• Kontrollieren Sie die Einstellungen für Transponierung (Seite DE-35) und Feinstimmung (Seite DE-36) und passen Sie diese an. • Schalten Sie dieses Digital-Keyboard versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-12), um die Einstellungen zu initialisieren.
Der Hall von Noten scheint sich plötzlich zu verändern.	• Kontrollieren Sie die Hall-Einstellung (Seite DE-29) und passen Sie diese an. • Schalten Sie dieses Digital-Keyboard versuchsweise aus und dann wieder ein (Seite DE-12), um die Einstellungen zu initialisieren.
Anschließen an einen Computer	
Ich kann keine MIDI-Daten senden oder empfangen.	• Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel an dieses Digital-Keyboard und den Computer angeschlossen und das richtige Gerät in den Einstellungen der Musiksoftware des Computers gewählt ist (Seite DE-61). • Schalten Sie dieses Digital-Keyboard aus und stoppen Sie die Musiksoftware auf dem Computer. Schalten Sie dieses Digital-Keyboard dann wieder ein und starten Sie die Musiksoftware auf dem Computer neu.

Technische Daten des Produkts

Modell	CT-S1-76BK/CT-S1-76WE
Tastatur	76 Tasten
Anschlagdynamik	3 Stufen, Aus
Max. Polyphonie	64 Noten
Klangfarben	
Preset-Klangfarben	61 Klangfarben, Hauptklangtasten, erweiterte Klangfarben
Sonstige	Layer, Sustain, Klangspeicher
Effekte	Hall (24 Typen, Klang, aus); Chorus (in den Klängen vorinstalliert); Delay (in den Klängen vorinstalliert); DSP (in bestimmten Klängen vorinstalliert)
Master-Effekte	Equalizer (10 Presets)
Aktive Effekte	Lautstärke-Sync-Equalizer, Surround
Effekte für externen Eingang	Vokalunterdrückung. Löscht den Vokalbereich (mittleren Bereich) des über die AUDIO IN-Buchse oder Bluetooth Audio eingespeisten Audiosignals.
Metronom	
Schläge pro Takt	Taktklingel aus, 1 bis 16 Schläge
Tempo	20 bis 255
MIDI-Recorder	Echtzeit-Aufnahme, Wiedergabe
Anzahl Songs	1
Kapazität	Circa 40.000 Noten (pro Song)
Demo-Funktion	1 Demosong; 10 Piano-Demosongs
Funktionslautstärke-Anpassung	Metronom
Andere Funktionen	
Transponierung	±1 Oktave (–12 bis 0 bis +12 Halbtöne)
Oktavverschiebung	Hauptpart, Layerpart, ±3 Oktaven
Stimmung	A4 = 415,5 bis 465,9 Hz (Anfangsvorgabe: 440,0 Hz)
Skalen	17 Preset-Skalen
MIDI-Funktion	16-kanaliger multitimbraler Empfang; Standard GM Level 1
APP-Funktion	
Unterstützte Geräte	iOS, Android

Buchsen	
PHONES/OUTPUT-Buchse	Stereo-Mini-Klinkenbuchse (3-polige Minibuchse)
AUDIO IN-Buchse	Stereo-Mini-Klinkenbuchse (3-polige Minibuchse) (Eingangsimpedanz: 10 kΩ; Eingangsempfindlichkeit: 200 mV)
USB-Port	Typ A, Micro-B
PEDAL-Buchse	Standardbuchse (6,3 mm) (Pedal Sustain, Sostenuto, Soft, Metronom)
Netzadapteranschluss	12 V Gleichspannung
Stromversorgung	2-Wege-Stromversorgung
Batterien	8 handelsübliche Alkalibatterien Größe AA oder aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien Größe AA
Dauerbetrieb	Circa 7 Stunden (Alkalibatterien), circa 5 Stunden (aufladbare Nickel-Metallhydrid-Batterien)* Je nach Batterietyp, Art des Betriebs und Betriebsumgebung kann die tatsächliche Dauerbetriebszeit kürzer sein.
Netzadapter	AD-A12150LW (JEITA-Norm mit vereinheitlichter Steckerpolarität)
Ausschaltautomatik	Nach circa 20 Minuten ohne Betrieb; ausschaltbar
Lautsprecher	13 cm × 6 cm (oval) × 2 (Ausgang: 6,5 W + 6,5 W)
Leistungsaufnahme	12 V ⎓ 10 W
Abmessungen	114,0 (B) × 25,8 (T) × 8,3 (H) cm
Gewicht	Circa 5,3 kg (ohne Batterien)

* Messwerte bei Benutzung von eneloop-Batterien.
eneloop ist eine eingetragene Marke von Panasonic Corporation.

• Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Netzadapters

Modell: AD-A12150LW

1. Lesen Sie diese Anleitungen.
2. Halten Sie diese Anleitungen zur Hand.
3. Beachten Sie alle Warnungen.
4. Befolgen Sie alle Anleitungen.
5. Benutzen Sie das Produkt nicht in Wassernähe.
6. Zum Reinigen nur ein trockenes Tuch verwenden.
7. Nicht nahe an Heizkörpern, Heißluftauslässen, Öfen und anderen Wärmequellen (einschließlich Verstärker) aufstellen.
8. Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller genannten Anbaugeräte und Zubehörteile.
9. Lassen Sie Wartungsarbeiten ausschließlich von qualifiziertem Kundendienstpersonal ausführen. In den folgenden Fällen ist Kundendienst erforderlich: wenn das Produkt beschädigt ist, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, wenn Flüssigkeit auf das Produkt verschüttet wurde, wenn ein Fremdkörper in das Produkt eingedrungen ist, wenn das Produkt Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn das Produkt nicht normal funktioniert, wenn das Produkt fallen gelassen wurde.
10. Setzen Sie das Produkt keinen tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten aus. Stellen oder legen Sie keine Flüssigkeit enthaltenden Objekte auf das Produkt.
11. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Last die Angaben auf dem Schild nicht überschreitet.
12. Stellen Sie sicher, dass der umgebende Bereich trocken ist, bevor Sie das Gerät an die Stromquelle anschließen.
13. Sorgen Sie dafür, dass das Produkt richtig ausgerichtet ist.
14. Ziehen Sie bei Gewittern und vor längerer Nichtbenutzung des Gerätes den Netzstecker.
15. Stellen Sie sicher, dass die Belüftungsöffnungen des Produkts nicht blockiert werden. Installieren Sie das Produkt gemäß Anleitung des Herstellers.
16. Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es keinen Tritten ausgesetzt ist und nicht geknickt wird, insbesondere nahe an Steckern und Steckdosen oder am Austritt aus dem Produkt.
17. Der Netzadapter sollte an eine möglichst nahe am Produkt befindliche Netzsteckdose angeschlossen werden, damit in Notfällen sofort der Stecker gezogen werden kann.

Das unten gezeigte Symbol warnt davor, dass im Gehäuse des Produkts nicht isolierte gefährliche Spannungen vorliegen, durch die für den Benutzer Stromschlaggefahr bestehen kann.



Das unten gezeigte Symbol verweist auf das Vorhandensein wichtiger Anleitungen zu Betrieb und Wartung (Instandhaltung) in der Begleitdokumentation des Produkts.



Liste der Klangfarben

Nr.	Notenname der Tastaturtaste	Klangfarbenname*1	Klang-variation	Pro-gramm-wechsel	Bank-wahl MSB	Bank-wahl LSB*2	DSP-Klang *3	Erweiter-ter Layer-Klang*4	Part-Oktavver-schiebung
PIANO									
1	C2	STAGE PIANO	STANDARD	0	2	0/64	✓		0
2	C♯2	PIANO PAD	ADVANCED	1	2	0/64		✓	0
3	D2	DYNAMIC PIANO	MODERN	2	2	0/64	✓		0
4	E♭2	CLASSIC GRAND	VINTAGE	3	2	0/64			0
5	E2	ROCK PIANO	STANDARD	4	2	0/64	✓		0
6	F2	BALLAD PIANO	MODERN	5	2	0/64	✓		0
7	F♯2	HONKY-TONK	VINTAGE	6	2	0/64			0
8	G2	MELLOW PIANO	VINTAGE	7	2	0/64	✓		0
9	A♭2	BREEZING PIANO	MODERN	8	2	0/64	✓		0
10	A2	BASS/PIANO	STANDARD	9	2	0/64	✓		0
E.PIANO 1									
11	B♭2	STAGE E.PIANO	STANDARD	10	2	0/64	✓		0
12	B2	PHASER E.PIANO	ADVANCED	11	2	0/64	✓		0
13	C3	DYNO E.PIANO	MODERN	12	2	0/64	✓		0
14	C♯3	ELECTRIC GRAND	VINTAGE	13	2	0/64	✓		0
E.PIANO 2									
15	D3	DIGITAL E.PIANO 1	STANDARD	14	2	0/64	✓		0
16	E♭3	AMP 60's E.PIANO	ADVANCED	15	2	0/64	✓		0
17	E3	GALAXIA E.PIANO	MODERN	16	2	0/64	✓		0
18	F3	TREMOLO 60's E.PIANO	VINTAGE	17	2	0/64	✓		0
19	F♯3	CRUNCH E.PIANO	VINTAGE	18	2	0/64	✓		0
20	G3	LUCENT E.PIANO	MODERN	19	2	0/64	✓		0
21	A♭3	AUTO PAN E.PIANO	VINTAGE	20	2	0/64	✓		0
22	A3	DIGITAL E.PIANO 2	MODERN	21	2	0/64	✓		0
ORGAN									
23	B♭3	JAZZ ORGAN	STANDARD	22	2	0/64	✓		0
24	B3	VELO.ORGAN	ADVANCED	23	2	0/64	✓		0
25	C4	ROCK ORGAN	MODERN	24	2	0/64	✓		0
26	C♯4	PIPE ORGAN	VINTAGE	25	2	0/64	✓		0
27	D4	AMP ORGAN	ADVANCED	26	2	0/64	✓		0
28	E♭4	REED ORGAN	STANDARD	27	2	0/64	✓		0
29	E4	GOSPEL ORGAN	MODERN	28	2	0/64	✓		0
30	F4	F-ORGAN	VINTAGE	29	2	0/64	✓		0
31	F♯4	V-ORGAN	VINTAGE	30	2	0/64	✓		0
32	G4	CATHEDRAL ORGAN	STANDARD	31	2	0/64	✓		0
KEYBOARD									
33	A♭4	HARPSICHORD	STANDARD	32	2	0/64	✓		0
34	A4	WAH CLAVI	ADVANCED	33	2	0/64	✓		0
35	B♭4	CLAVI	MODERN	34	2	0/64	✓		0
36	B4	TAPE FLUTE	VINTAGE	35	2	0/64	✓		0

Nr.	Notenname der Tastaturtaste	Klangfarbenname*1	Klang-variation	Pro-gramm-wechsel	Bank-wahl MSB	Bank-wahl LSB*2	DSP-Klang *3	Erweiter-ter Layer-Klang*4	Part-Oktavver-schiebung
SYNTH									
37	C5	SYNTH-BRASS	STANDARD	36	2	0/64	✓		0
38	C♯5	MAGNI SYNTH-PAD	ADVANCED	37	2	0/64	✓	✓	0
39	D5	SYNTH-STRINGS	MODERN	38	2	0/64			0
40	E♭5	SAW LEAD	VINTAGE	39	2	0/64	✓		0
41	E5	VOCODER	ADVANCED	40	2	0/64	✓		0
42	F5	SYNTH-CHOIR	MODERN	41	2	0/64	✓		0
OTHERS									
43	F♯5	STRINGS	STANDARD	42	2	0/64	✓		0
44	G5	GUITAR PAD	ADVANCED	43	2	0/64		✓	0
45	A♭5	VIBRAPHONE	MODERN	44	2	0/64	✓		0
46	A5	SYMPHONIC BRASS	VINTAGE	45	2	0/64			0
47	B♭5	FRENCH ACCORDION	STANDARD	46	2	0/64	✓		0
48	B5	BRASS VELO.FALL	ADVANCED	47	2	0/64			0
49	C6	SOUND TRACK	VINTAGE	48	2	0/64	✓		0
50	C♯6	VL-TONE	VINTAGE	49	2	0/64			0
51	D6	CT E.PIANO	VINTAGE	50	2	0/64			0
52	E♭6	CT HARP	VINTAGE	51	2	0/64			0
53	E6	CZ BASS	VINTAGE	52	2	0/64			–1
54	F6	CZ TRUMPET	VINTAGE	53	2	0/64			0
55	F♯6	CZ VIOLIN	VINTAGE	54	2	0/64			0
56	G6	CZ E.PIANO	VINTAGE	55	2	0/64			0
57	A♭6	CZ GUITAR	VINTAGE	56	2	0/64			0
58	A6	VZ SEEGOD	VINTAGE	57	2	0/64			0
59	B♭6	VZ BRASS	VINTAGE	58	2	0/64			0
60	B6	VZ BASS	VINTAGE	59	2	0/64			–1
61	C7	VZ HARP	VINTAGE	60	2	0/64			0

- Die Klänge Nr. 50 bis 61 sind CASIO CLASSIC TONES, d.h. Reproduktionen von Klängen von klassischen CASIO-Musikinstrumenten.

*1 Blaue Klänge sind Hauptklänge, die durch Tastenbedienung wählbar sind (Seite DE-20).
*2 Wenn 64 empfangen wird, ändert sich der Typ von Chorus und Hall mit dem Klang. Bei Empfang von 0 erfolgt keine Änderung.
*3 Diese Klänge verwenden Spezialeffekte.
*4 Diese Funktion überlagert bestimmte Sounds nur einem Akkord, der bei gleichzeitigem Niederhalten der Tasten für drei oder mehr Noten erzeugt wird. Dies erzeugt Akkorde mit mehr Tiefe, die beim Spielen einer Melodie mit einem einfachen Klang wirkungsvoll sind.

■VL-TONE (Klangliste Nr. 50) Tastaturtastenliste

Notenname der Tastaturtaste	Klang	
C1-B1	-	
C2	Rhythm	March
C♯2		Waltz
D2		4-Beat
E♭2		Swing
E2		Rock 1
F2		Rock 2
F♯2		Bossanova Part A
G2		Bossanova Part B
A♭2		Samba Part A
A2		Samba Part B
B♭2		Rhumba Part A
B2		Rhumba Part B
C3		Beguine
C♯3		“Po”
D3		“Pi”
E♭3		“Sha”
E3 - G9	Violin	

- Wählen von VL-TONE weist wie oben gezeigt den Tastaturtasten C2 bis E♭3 Rhythmusklänge und den Tasten E3 bis G9 Violinklänge zu.
- Die obige Angabe bezieht Tonbereiche außerhalb des Bereichs ein, der auf der Tastatur des Digital-Keyboards gespielt werden kann. Außerhalb des Bereichs liegende Noten können von einem externen Gerät über den MIDI-Eingang gespielt werden.

Liste der Einstellpunkte

E1	E1	
	F1	
	F♯1	
	G1	
	A♭1	
	A1	
	B♭1	
	B1	
C2	C2	Hall
	C♯2	Batterietyp
	D2	Halltyp
	E♭2	Ausschaltautomatik
	E2	Equalizer
	F2	Skalenstimmungstyp
	F♯2	Local Control
	G2	Skalenstimmung-Grundton
	A♭2	MIDI OUT-Kanal (Hauptpart)
	A2	Piano-Spreizung
	B♭2	MIDI OUT-Kanal (Layerpart)
	B2	Programmwechsel senden
C3	C3	Layer
	C♯3	Oktavverschiebung –
	D3	Hauptklang
	E♭3	Oktavverschiebung +
	E3	Layerklang
	F3	Part-Oktavverschiebung (Hauptpart)
	F♯3	Transponierung –
	G3	Part-Oktavverschiebung (Layerpart)
	A♭3	Transponierung +
	A3	Part-Lautstärke (Hauptpart)
	B♭3	Stimmung
	B3	Part-Lautstärke (Layerpart)
C4	C4	Tastaturtaste 0
	C♯4	Tastaturtasten – und + (–)
	D4	Tastaturtaste 1
	E♭4	Tastaturtasten – und + (+)
	E4	Tastaturtaste 2
	F4	Tastaturtaste 3
	F♯4	
	G4	Tastaturtaste 4
	A♭4	
	A4	Tastaturtaste 5
	B♭4	
	B4	Tastaturtaste 6
C5	C5	Tastaturtaste 7
	C♯5	
	D5	Tastaturtaste 8
	E♭5	
	E5	Tastaturtaste 9
	F5	Anschlagdynamik
	F♯5	Bluetooth-Funktion
	G5	Velocity ohne Anschlagsdynamik
	A♭5	Bluetooth Audio-Kopplung
	A5	
	B♭5	Bluetooth Audio-Kopplungshistorie löschen
	B5	
C6	C6	Sustain
	C♯6	Lautstärke des aufgenommenen Songs
	D6	Sustainzeit (Hauptpart)
	E♭6	AUDIO IN-Vokalunterdrückung
	E6	Sustainzeit (Layerpart)
	F6	Pedal
	F♯6	Initialisieren
	G6	Pedaleffekt-Part (Hauptpart)
	A♭6	
	A6	Pedaleffekt-Part (Layerpart)
	B♭6	Benachrichtigungston
	B6	MY SETUP-Einschaltfunktion
C7	C7	MY SETUP
	C♯7	
	D7	
	E♭7	
	E7	
	F7	
	F♯7	
G7	G7	

MIDI Implementation Chart

Function		Transmitted	Recognized	Remarks
Basic	Default	1	1 - 16	
Channel	Changed	1 - 16	1 - 16	
Mode	Default	Mode 3	Mode 3	
	Messages	X	X	
	Altered	＊＊＊＊＊＊＊	＊＊＊＊＊＊＊	
Note		0 - 127	0 - 127	
Number	True voice	＊＊＊＊＊＊＊	0 - 127 *1	
Velocity	Note ON	O 9nH v = 1 - 127	O 9nH v = 1 - 127	
	Note OFF	X 8nH v = 64	X 9nH v = 0, 8nH v =**	**: Kein Zusammenhang
After	Key's	X	X	
Touch	Ch's	X	O	
Pitch Bender		X	O	
Control Change	0	O	O	Bank select MSB
	1	X	O	Modulation
	5	X	O	Portamento Time
	6, 38	X	O *3	Data entry MSB, LSB
	7	O	O	Channel Volume
	10	X	O	Pan
	11	X	O	Expression
	64	O *2	O	Damper Pedal (Sustain)
	65	X	O	Portamento Switch
	66	O *2	O	Sostenuto
	67	O *2	O	Soft pedal
	71	X	O	Filter resonance
	72	O	O	Release time
	73	X	O	Attack time
	74	X	O	Filter Cutoff Frequency
	76	X	O	Vibrato rate
	77	X	O	Vibrato depth
	78	X	O	Vibrato delay
	84	X	O	Portamento Control
	91	X	O	Reverb send level
	100, 101	X	O *3	RPN LSB, MSB
Program		O	O	
Change	True #	＊＊＊＊＊＊＊	0 - 127	
Exclusive		O *3	O *3	
System	Song Pos	X	X	
Common	Song Sel	X	X	
	Tune	X	X	
System	Clock	X	X	
Real Time	Commands	X	X	
Aux	All sound off	X	O	
Messages	Reset all controller	X	O	
	Local ON/OFF	X	X	
	All notes OFF	X	O	
	Active Sense	X	O	
	System Reset	X	X	
Remarks		*1: Von Klangfarbe abhängig. *2: Mit der Pedalfunktion einstellen *3: Näheres über RPN und „System Exclusive Messages“ (systemexklusive Nachrichten) siehe MIDI-Implementierung auf https://support.casio.com/global/de/emi/manual/CT-S1-76/ • Die in Spalte „Transmitted“ der obigen Übersicht mit „x“ markierten MIDI-Nachrichten können im Verlauf bestimmter Vorgänge ausgegeben werden.		

Mode 1 : OMNI ON, POLY Mode 2 : OMNI ON, MONO O : Yes
Mode 3 : OMNI OFF, POLY Mode 4 : OMNI OFF, MONO X : No

CASIO

CASIO COMPUTER CO., LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

Veröffentlicht: 08.2024
MA2408-B

© 2024 CASIO COMPUTER CO., LTD.